

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 58.

Donnerstag den 27. Februar.

1868.

Dank.

Von dem hiesigen Bürger und Kaufmann

Herrn Peter Robert Kraft

haben wir heute für den Theater-Pensionsfonds ein Geschenk von

Zwei Hundert Fünfzig Thalern in Obligationen der Theateranleihe

empfangen und somit erneuerte willkommene Veranlassung, für die Unterstützung, welche diese wohltätige, unsere Theaterzustände auf das Wirkamste fördernde Stiftung hierdurch erfahren hat, dem verehrten Schenker unsern aufrichtigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 25. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmer-, Eisen- und Steinmetzarbeiten an dem über der neuen Brückenwaage in der Gasanstalt zu errichtenden Oberbau sollen an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind auf der Gasanstalt einzusehen; Offerten ebendaselbst und zwar bis zum 14. März d. J. Abends 6 Uhr einzureichen.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Des Rath's Deputation zur Gasanstalt.

Holz-Auction.

Freitag den 28. d. M. sollen Nachmittags von 3 Uhr an auf dem diesjährigen Schlag im Rosenthal-Nevier ca. 100 Wurzelhaufen gegen eine Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 18. Februar 1868.

Des Rath's Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch den 4. März d. J. sollen von 11 Uhr Vormittags an in Grasdorfer Nevier und zwar im sogenannten Staditz 12 eichene, 7 ahorne, 2 buchene, 2 lindene und 7kieferne Musklöge, 15 Klaftern Brennholzscheite und ca. 70 Stück Wurzelhaufen unter den im Termine belannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 25. Februar 1868.

Des Rath's Forst-Deputation.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 12. Februar c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Eine Petition der Herren Hoffmann und Genossen

über Errichtung eines Wochenmarktes an der Johanniskirche machte Herr Krause zu der seinigen und wurde dieselbe dem Ausschuss zum Marktwezen überwiesen.

In einer Rückantwort des Rathes über die von den Stadtverordneten erhobenen Bedenken gegen die Fortführung des jetzigen neuen Friedhofs und eventuell angeregter Anlegung eines dritten Friedhofs stellt der Rath die Vorlage einer neuen Friedhofsanlage in Aussicht und ließ es das Collegium hierbei bewenden.

Ein über

die Anstellung besonderer Turnlehrer an den Volksschulen ergangenes Rathsschreiben wurde auf Vorschlag des Vorsteigers dem Schulausschusse zugewiesen, ein anderweites, Inhalts welchem das Haus Münzgasse Nr. 16 auf den Abruch versteigert und ein Höchstgebot von 455 Thlr. erlangt worden ist, zur Kenntnis des Collegiums gebracht, ein dergleichen

über die Anstellung eines neuen Aichmeisters und Erhöhung des Mietzinses für die Localitäten des Aichamts, auf Vorschlag des Vorsteigers einem Ausschusse überwiesen.

Hierauf referierte Namens des Ausschusses zum Bau-, Delconomie- und Forstwesen Herr Director Näser über

die Rückantwort des Rathes zum diesjährigen Haushaltplan.

Zu Conto 26 schreibt der Rath:

„So sehr wir es beklagen, daß auf das Ochsenwehr ein so bedeutender Kostenbetrag zu verwenden ist, so können wir uns doch der von den Technikern anerkannten Notwendigkeit dieser Reparatur nicht entziehen. Wie bereits bei der Vorberathung in der gemischten Bau-Deputation den derselben angehörenden Mitgliedern Ihres Collegiums eröffnet wurde, ist bei dem dermaligen Stande der

Sache und der theilweisen Wasserregulirung gegenüber das Ochsenwehr nicht zu entbehren; erst wenn dereinst die große und gesamte Wasserregulirung ins Leben treten sollte, wofür sich zur Zeit durchaus keine Gewissheit, geschweige denn ein Zeitpunkt geben läßt, kann das genannte Wehr beseitigt werden. Die Wasser-Techniker und insbesondere Herr Inspector Georgi haben sich hierüber auf das Bestimmteste ausgesprochen, und es bleibt sonach nichts Anderes übrig, als die erwähnte Reparatur vorzunehmen. Wir ersuchen Sie demgemäß um Ertheilung Ihrer Zustimmung zu Aufnahme der 2500 Thlr. in den Haushaltplan.“

Der Ausschuss hatte einstimmig vorgeschlagen,

die Reparatur des Ochsenwehres nicht zu verwilligen, sondern

beim Rath die Verlegung desselben an das Hochzeitswehr zu beantragen,

weil nach eingeholtem Gutachten von Sachverständigen die Verlegung des Ochsenwehres an das Hochzeitswehr zu ermöglichen sei und hierdurch der Stadt in Zukunft bedeutende Kosten erspart werden würden. Überdies würde das Rosenthal durch eine derartige Verlegung sehr gewinnen, da dann die Überschwemmungen desselben nicht mehr den Grad, wie bisher, erreichen würden.“

Einstimmig trat das Collegium dem Ausschusshange bei.

Zu Conto 39 schreibt der Rath:

„Ihrem auf die Modauer Straße bezüglichen Antrage (auf Anpflanzung von Bäumen) werden wir entsprechen; die übrigen, von Ihnen bei diesem Conto wiederholten Anträge werden wir in gebührende Erwägung ziehen; nur können wir nicht umhin, hierbei an Ihre eigenen bei Conto 44 gebrauchten Worte zu erinnern, daß die Finanzlage der Stadt zur größten Sparsamkeit mahne.“

Von den mit 2 und 3 bezeichneten Anträgen (Erhöhung der Fußwege, Pflasterung der Lindenauer Chaussee) wird sich nicht behaupten lassen, daß sie zu den unabsehbaren gehören und es möchte die Sparsamkeit sich daher hier wohl empfehlen. Was die rücksichtlich der Wurzener Chaussee verlangte Auskunft betrifft, so können wir nur, wie schon öfter geschehen, darauf hin-

weisen, daß der Stadt die Unterhaltung dieser Hochstraße obliegt, und daß hierbei auf den Umstand, ob wir an derselben ihrer ganzen Länge nach Adjacenten sind, nichts ankommt. Der Gegenstand ist unter Andern auch bei der Frage über die Aufhebung der indirekten Abgaben (Marktrecht, Chaussee- oder Dammgeld &c.) zur Sprache gekommen, ohne daß zu einem anderen Ergebnisse als der uns obliegenden Verpflichtung zu gelangen war. Die früheren Haushaltspläne weisen auch demgemäß die betreffenden Unterhaltungskosten nach."

Der Ausschuß hielt die Auskunft über die Wurzener Chaussee nicht für genügend, weil der Rath Aufklärung über den Grund, aus welchem ihm die Unterhaltung dieser Chaussee zur Last falle, nicht gegeben habe.

Namentlich wurde hierzu angeführt, daß durch Anbau an der Chaussee, durch Zufüllung der Gräben der Charakter derselben als solcher theilweise verloren gegangen sei und dieselbe eine innere Straße in Reudnitz &c. bilde. Deshalb wäre die Frage, ob der Stadt jetzt noch die Unterhaltung der Chaussee obliege, zu berücksichtigen.

In Betreff der Erhöhung der Fußwege hielt man die Ausführung für sehr einfach durch Anlegung von Tägerinnen und Aufwerfen des Chausseeschutzes. Die Fußwege sollten einfach nicht die Abschüttigkeit der Chaussee fortsetzen.

Andererseits bezeichnete man die Erhöhung der Fußwege als ein sehr kostspieliges und ziemlich schwieriges Unternehmen und schlug vor,

bei den Erklärungen des Rathes zu Punct 2 und 3 zur Zeit Beruhigung zu fassen,

gegen den Rath aber die Erwartung auszusprechen, daß er die berührten Angelegenheiten im Auge behalte.

Zu Punct 3 glaubte man um so eher es bewenden lassen zu können, weil das Collegium mit dem betreffenden Antrage gegen den Rath seine Ansicht nur dahin habe aussprechen wollen, daß die der Stadt näher liegenden Theile der Chaussee zunächst hätten gepflastert werden sollen.

Zu Punct 7 blieb man dabei, daß die großen freien Plätze der Stadt nicht als Ablagerungsplätze benutzt werden sollen.

Mit der Erklärung des Rathes in Betreff der Vorräthe war man nicht einverstanden, da die Vorräthe hier sehr schnell und bei der erforderlichen Voraussicht zur rechten Zeit stets sicher zu beschaffen seien, verkannte aber nicht, daß unter Umständen, z. B. bei Glatteis im Winter, Sandmaterial vorrätig angefahren werden müßte. Da indessen die Hauptabsicht des Collegiums gewesen sei, die Lehmgrube frei zu machen, so wollte man dies dem Rathemittheilen.

Herr Vicevorsteher Advocat Anschütz beantragte in Betreff der Wurzener Chaussee nochmalige Verweisung an den Ausschuß und Herr Dr. Georgi fragt an, ob der Ausschuß die Kosten für die Wurzener Chaussee zur Verwaltung vorschlage?

Nachdem der Herr Referent dies bestätigt,

zog Herr Vicevorsteher Advocat Anschütz seinen Antrag zurück.

Der Vorsteher Dr. Joseph fügte noch an, daß der Rath wohl immer das Urtheil abgegeben, die Stadt sei verpflichtet, aber doch die Entstehung und den Grund der Verbindlichkeit nicht angeführt. Jede Gemeinde sei gesetzlich verpflichtet, die in ihrer Flur gelegenen Straßen zu unterhalten, die hier fragliche Chaussee aber durchschneide größtentheils eine fremde Flur und sei präsumtiv von der Gemeinde dieser Flur zu unterhalten. Es scheint ein Recht gegen die Stadt durch Verjährung für den Fiscus oder die Gemeinde Reudnitz erworben worden zu sein. Liege diese wirklich vor, frage es sich doch, ob diese Verbindlichkeit zur Unterhaltung der Straße nicht, so weit diese nach Zuschlüßen der Gräben, durch Anbau zum Dorfe selbst gezogen worden, alteriert worden sei.

Einstimmig trat hierauf das Collegium den Anträgen des Ausschusses bei.

Weiter berichtete derselbe Herr Referent über den Beschluß des Rathes

von der Rennbahn durch die Scheibe über die fiscalische Postweise bis zum Johannaparkwege einen fahrbaren Weg mit einem Kostenaufwande von 869 Thlrn. à Conto des Betriebs herzustellen.

Der Rath schreibt hierzu u. a.:

"Die Königliche Ober-Post-Direction hat mit Genehmigung des Königlichen Finanzministeriums uns die unentgeltliche Ueberlassung des in Gemäßheit der entworfenen Zeichnung anzulegenden Wegs nebst Gräben und Böschungen nötigen Areals zugestellt, jedoch unter folgenden Bedingungen und Voraussetzungen:

- 1) daß der dermalen bestehende Fußweg abgeworfen,
- 2) Seiten der Stadtgemeinde auf die Wegeeservitut verzichtet und
- 3) von letzterer die Herstellung und die künftige Unterhaltung des Wegs einschließlich der Schleusen, Gräben und Überbrückungen auf ihre alleinigen Kosten übernommen werde, endlich
- 4) daß die von dem gegenwärtigen Pächter der Wiese gestellten Anträge berücksichtigt und daß die Stadtgemeinde nach dieser Seite hin und dem Pächter gegenüber den Staatsfiskus zu vertreten sich verpflichtet.

Das Directorium des Rennvereins dagegen hat die Genehmigung seines Beitrags von 200 Thlr. zu den Wegebauskosten (in Höhe von 1069 Thlrn.) unter der Bedingung zugesagt, daß der Weg in der im Plane eingezeichneten, etwas gebogenen, der Landschaft und dem Johannaparkwege entsprechenden Richtung geführt und der Bau bis zum 31. Mai d. J. fertig gestellt werde."

Der Ausschuß hatte einstimmig beschlossen, die Zustimmung dem Collegium anzuempfehlen, und dem Rath zur Erwagung anheimzugeben, ob nicht durch Vergebung an den Mindestfordernden die hieran anfallenden Summen eine Abminderung erleidet können.

Einstimmig trat das Collegium den Ausschusshandlungen gemäß den Rathsbeschlüssen bei.

(Schluß folgt.)

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 26. Februar. (Das Reglement über die Postaspiranten erschien. Waarenproben nach England). Von besonderem Belang ist das soeben aus dem General-Post-Amt des Norddeutschen Bundes herabgelangte für das ganze norddeutsche Postgebiet gültige Reglement über die Beschäftigung und Anstellung von Civil-Anwärtern im Postdienste, d. h. Post-Aspiranten. Wir behalten uns aus mehrfachen Gründen vor, darauf zurückzukommen, da es ein umfangreiches Actenstück ist. Das Reglement ist vom 15. d. an bereits in Kraft getreten. Man unterscheidet Post-Eleven, dann Post-Expedienten-Anwärter, endlich Post-Expeditions-Gehilfen. Bestehen die Post-Eleven das Post-Assistenten-Examen, so können sie in Post-Secretair- und ohne ein zweites Examen in höhere Dienststellen aufwärden. Das höhere Postverwaltungs-Examen wird nur noch erfordert für Stellen bei der Central-Postverwaltung der Ober-Post-Directoren &c. Post-Expedienten-Anwärter können es zu Post-Expedienten, ja zu Post-Secretarien bringen. Post-Expeditions-Gehilfen können später Post-Expedienten werden, Alles natürlich bei entsprechender mehrjähriger guten Führung und tüchtigen Leistungen. Alter aller dieser drei Classen von "Anwärtern" (Aspiranten): 17 bis 25 Jahre. Caution beim Eintritt in den Dienst: 300 Thlr. Nur noch sei erwähnt, daß auch die Eleven der Post während ihrer Probezeit eine Geldbeihilfe zu den Kosten ihres Unterhaltes von Staat wegen erhalten, daß jeder Postbeamte verpflichtet ist, auf Verlangen der Postbehörde auch den Telegraphendienst zu erlernen.

Als Waarenproben können nach England auch verschriftsmäßig verpackte Scheeren, Messer, Gabeln &c. mit der Briefpost abgesandt werden.

Universität.

w. Leipzig, 26. Februar. Behuß Erlangung der venia legendi in der philosophischen Facultät unserer Hochschule hat sich ein auswärtiger Gelehrter zu den vorgeschriebenen Prüfungen und Arbeiten gemeldet. Heute Nachmittag, 3 Uhr fand ein mit diesem Dozentenexamen verbundener vorbereitender Act in Gestalt einer Probevorlesung statt, die der künftige Privatdocent, Dr. phil. v. d. Mühl, im Auditorium Nr. 1 vor dem Decan und der bezüglichen Section der Facultät und andern Professoren, so wie einem sonstigen akademischen Zuhörerkreise über ein gegebenes Thema nach reiflicher, wenn auch kurz bemessener Vorbereitung zu halten hatte. Das Fach des angehenden Magister legens ist, wie verlautet, das der mathematisch-physikalischen Wissenschaften. Die weiteren Prüfungen schließen sich an diese seine erste Leistung an. Dr. v. d. Mühl sprach in der Probevorlesung, welcher auch Se. Magnificenz der Rector als solcher und als Sectionsmitglied bewohnte, in freier Rede über das spinöse Thema der Beugungerscheinungen des Lichtes, und zwar nach Thomas Young u. a. zuletzt die sog. mikroskopischen (Fresnel) und die teleskopischen (Frauenhofer).

Carnaval.

* Leipzig, 26. Februar. Gestern Abend strahlte das Schützenhaus in ungewöhnlichem Glanze: es hatte sich zur Aufnahme von Tausenden fideler Narren geschmückt, die den Fastnachtstag durch einen solgenden Maskenball zu begießen entschlossen waren. Die Beteiligung an demselben war außerordentlich stark, die Pracht der Costüme großartig, Geist und Stimmung ließ nichts zu wünschen übrig. Über dem Ganzen hatte sich ein Nimbus des Splendiden, ja des Großartigen gelagert, und doch wehte auch durch alles anwesende Volk der liebe Hauch der Gemüthslichkeit, und der Humor entfaltete seine schönsten Blüthen. Prinz Carnaval war in prachtvollem, mehrere Hunderte von Thalern werthem Anzuge erschienen, und um diesen theuren und hochverehrten Mittelpunkt gruppirtie sich stets die fröhlichste Gesellschaft. Das Leben, das sich in allen Räumen des Hauses entfaltete, war ein kolossales; selten wird dem Gott des Schaumweins ein so gewaltiges Opfer

gebracht worden sein wie gestern. Leider war es uns nicht ver-
ant, den ganzen Verlauf des festlichen Abends durchzugehen; er was wir auch über die zweite Hälfte desselben vernahmen, läßt
sich gemüthlichsten Fort- und Ausgang des Balles schließen.

Heute Vormittag war es dann ja immer Frühstück in den
Zimmern der „Stadt Frankfurt“. Wenn man bedenkt, welche
Tage und Nächte die lustigen Carnevalisten hinter sich
hatten, so könnte man sich nur freuen, so viel rüstige Kämpfen
unter dem Teller mit italienischem Salat nebst obligatem Schöpp-
en vorzufinden. Aber der echte Leipziger läßt sich nicht werfen!
Und erschien auch Graf Dattenberg, trotzdem daß er das
Schützenhaus erst gegen 5 Uhr früh verlassen hatte, im trefflichsten
Zahlsein und geruhte sich mehrere bis dahin noch nicht von der
sonne seiner Gnade beschienene Persönlichkeiten vorstellen zu lassen,
unter Anderen den Director der Singspielhalle im Hotel de
Lorraine, dessen heutige Productionen Se. Hoheit sammt Gemahlin
ihrem Besuch zu beeindruckend huldreichst zusagten. Für den Nach-
mittag wurde eine fidele Spritzfahrt nach Wahren verabredet.
Ein guter Gedanke war es, folgenden Aufruf an das Volk des

Carnevals zu erlassen:

„Narren und Narrenfreunde des Fürstenthums
Leipzig und der Grafschaft Leisnig! Welch große Verdienste
unser Prinz Carneval, Herr D. Boom, genannt Fürst-Graf
von und zu Dattenberg, um das Gelingen unseres Carneval
durch seine Hochherzigkeit und enorme Aufopferung sich erworben,
darüber herrscht nur eine Stimme der Anerkennung und des
Dankes. Der Fürst, nah und fern geachtet und geehrt wie selten
ein anderer im Reiche des Carnevals, kam zu uns als Guest und
ist durch das Fest, dessen Höhepunkt wir glücklich unter seiner
Herrschaft erreicht haben, der Unfrige geworden. Geben wir ihm
ein Zeichen des innigsten Dankes, ein Zeichen, welches den Be-
fall Aller erhalten wird. Zu diesem Zweck haben sich eine An-
zahl Carnevalisten vereinigt und nachstehende Riesen-Adresse
entworfen. Indem wir dieselbe allen Freunden des Carnevals
unterbreiten, bemerken wir noch, daß Bestellungen von Körben
zu 60 Flaschen erwünscht sind, jedoch können auch kleinere
Partien bis zu 12 Flaschen herab (à Flasche 4½ Thrs.) ge-
zeichnet werden. Die Sendung erfolgt seiner Zeit durch den
Generalconsul der Narrenherrschaft, Herrn Louis Kraft, hier.
Um zahlreichste Beihilfung wird freundlichst gebeten.“

Das Comité der Riesen-Adresse.

Die „carnevalistische Riesen-Adresse an den durchlauchtigsten
Prinzen Carneval von Leipzig, Herrn D. Boom, Fürst-Graf von
und zu Dattenberg,“ lautet also:

Leipzig am Rosenmontag im Jahre
des Heils und der Gnade 1868.

„Durchlauchtigster Fürst! Die gehorsamst unterzeichneten
Narren und Freunde des Carnevals wagen es, Höchstthnen,
edler Fürst, zu nähern, um in Betracht der großartigen Verdienste
Eurer Durchlaucht um das Carnevalsfest unserer Vaterstadt
Leipzig, Eurer Durchlaucht einen kleinen Beweis ihrer Dank-
barkeit an den Tag zu legen und die dringende Bitte auszu-
sprechen:“

Hochderselben möge die Gnade haben, bei dem altberühm-
ten Hause Minet jeune et Boom in Rheims eine Monstree-
bestellung, bestehend aus folgender eigenhändig vermerkter
Anzahl Flaschen Champagner (Château Dattenberg) à 4½ Fr.
ab Rheims für unsere Rechnung zu befehlen.“

Diese Adresse hat natürlich den allgemeinsten Anklang gefunden
und nahe an 2000 Flaschen des von allen Kennern als höchst
würdig erfundenen Stoffes sind bereits gezeichnet.

Nothstand in Ostpreußen.

Ein neues Beweissstück für das grenzenlose Elend unserer deut-
schen Brüder liefert ein in die Hände des hiesigen Arbeiter-Bil-
dungs-Vereins gelangtes Schreiben, das in kurzen Umrissen die
Noth speciell in Königsberg schildert und dem ein Aufruf des
namentlich für die dortigen Arbeiter eingetretenen Hülfscomité bei-
gefügt ist. Letzteres besteht aus achtbaren Bürgern und Gewerbe-
treibenden der Stadt Königsberg und hat die Hoffnung ausge-
sprochen, durch wörtliche Verlautbarung dieses Aufrufs in allen
vom Elend nicht heimgesuchten Städten eine Linderung des gräß-
lichen Nothstandes herbeizuführen. Wir lassen, dem entsprechend,
hier den Aufruf folgen:

Bitte um Unterstützung für die nothleidenden Arbeiter in Königsberg.

In der Versammlung des Königsberger Arbeiter-Vereins
am 12. ds. Ms. kam wiederum der Nothstand in unsrer Stadt
zur Besprechung. Es wurde constatirt: Alles, was bisher zur
Abhilfe des Nothstandes in Königsberg geschehen, sei in jeder
Beziehung ungenügend, weil die hierher gelangten oder im Orte
selbst zusammengebrachten Mittel verschwindend klein seien im
Verhältniß zu der großen, sich immerfort vermehrenden Zahl
der Nothleidenden und des sich von Tage zu Tage steigernden

Elends der einzelnen Familien. Es wurde ferner constatirt,
daß die vorhandenen Hülfscomités mit größtem Eifer ihrer
schweren Aufgabe zu genügen suchten, daß sie aber wegen der
völligen Unzulänglichkeit der ihnen zur Verfügung gestellten
Mittel nur die augenblickliche Linderung der Noth sehr (viel)
weniger in bestimmten, theilweise fast abgegrenzten Kreisen er-
streben könnten. So haben sich zwei Comités die Aufgabe ge-
stellt, nur nothleidende Handwerker zu unterstützen. Das Comité
für Beschaffung billiger Nahrungsmittel gewährt nur Denen
eine kleine Hülfe, welche noch so viel Geld erschwingen können,
um sich die Suppe zu kaufen. (Ein Quart 1½ Sgr.)

Der Frauenverein beschränkt sich zwar nicht auf einen be-
stimmten Kreis von Nothleidenden, ist aber auch nicht im Stande,
eine ausreichende Hülfe zu gewähren. Das Provinzial-Comité
hat ausdrücklich erklärt, daß es sich mit dem Nothstand in
Königsberg nicht im Besondern befassen könne. Dem hilflosen,
kranken Arbeiter im Besondern helfende Hand zu bieten, hat sich
bis jetzt keines der hiesigen Comités als Aufgabe gestellt; der
von der Noth bedrängte Arbeiter weiß bis heute nicht, an wen
er sich, Hülfe suchend, zu wenden hat!

Angesichts dieser thatshälichen Verhältnisse glaubte der Ar-
beiterverein verpflichtet zu sein, für die Unterstützung der
nothleidenden Genossen mit aller Kraft eintreten zu müssen.
Demgemäß wurden die unterzeichneten Mitglieder des Aus-
schusses und der Vorsteher des Vereins beauftragt, sich als
Unterstützungskomite für die nothleidenden Arbeiter in Königs-
berg zu constituiiren.

Wir sind diesem Auftrage nachgelommen und wenden uns
vertrauensvoll an alle Menschenfreunde mit der dringenden
Bitte: Helfet auch den, allem Ende des Nothjahres
schutzlos preisgegebenen Arbeitern in Königsberg!
Sendet uns, was ihr senden könnt! Sammle jeder
der ein Herz für hungrende und krank dar niede-
liegende Mitmenschen hat. Besonders wenden wir uns
an Euch, Ihr Arbeiter, überhört unsren Nothruft nicht! Steuert
Euer Scherlein für die hungrigen und kranken Genossen in
Königsberg. Ihr könnt viel helfen und Viele retten, wenn Ihr
Alle steuert!

Wir hoffen, daß auch unsere Bitte nicht vergeblich sein
werde und daß noch viele, namentlich die geehrten Zeitungs-
redaktionen gern und in geeigneter Weise für uns wirken werden.

Alle für den dargelegten Zweck bestimmte Gaben (Geld,
Kleider, Lebensmittel &c.) bitten wir unter der Bezeichnung:
„Nothstand in Ostpreußen“ an den Kaufmann Th. Rupp in
Königsberg senden zu wollen. Einen ausführlichen und unsre
ganze Thätigkeit darlegenden Rechenschaftsbericht werden wir
seiner Zeit veröffentlichen. Möchte unsere Bitte doch recht viele
Herzen zu kräftigster Hilfe veranlassen.“

(Folgen die Unterschriften.)

Der hiesige Arbeiter-Bildungsverein ist, wie unser Bericht über
dessen siebente Stiftungsfeier nachwies, mit gutem Beispiel vor-
angegangen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. Februar. Die Einnahmen für die Armen,
welche die Gesellschaft „Klapperkasten“ während des so glänzend
gelungenen Faschings durch „Narrenmarkt“ und „Sammelungen
während des Zuges“ gemacht hat, belaufen sich zusammen auf
über 2000 Thaler, wie wir aus bester Quelle berichten. Alle
weiteren Erzählungen beruhen vorläufig auf Erfindung, da zur
Zeit ein Theil der eingegangenen Gelder noch unter Schloß und
Riegel liegt; die vorzugsweise aus Kupfer bestehenden Münzsorten
machen es begreiflich, daß eine so erhebliche Summe zum Zählen
längere Zeit erfordert.

* Leipzig, 25. Februar. Nicht blos ein großer Theil der
hiesigen Hotels und beliebten Vergnügungsorte, sondern auch Ge-
sellschaften, Vereine &c. hatten sich durch die carnevalistischen Um-
triebe anstecken lassen, um durch närrische Concerte und Überraschungen
ihre specielles Publicum ebenfalls zu ergötzen. Unter
diesen Vorkommen war es namentlich die im Eldorado veran-
staltete Carnevalfeier der Gesellschaft Phönix, die durch ein über
alle Maßen launiges und des tollen Witzes volles Programm
ihren Mitgliedern und Gästen in gewohnter gelungener Auf- und
Aufführung des Versprochenen einen tödlichen Abend bereitet hatte.

* Leipzig, 26. Februar. Wie wir schon früher zu bemerken
Veranlassung hatten, findet das tüchtige Streben der hiesigen
Architekten und Baumeister auch von anderswoher die erfreulichste
Anerkennung. So ist vor wenigen Tagen wieder ein erster Preis —
das Concurrazausschreiben der Stadt Königstein einen Schulneubau
betreffend — auf die Arbeit eines hiesigen Architekten, des Herrn
A. F. Biehweger gefallen. Die Empfänger des zweiten und dritten
Preises sind uns leider zur Zeit noch nicht genannt.

* Leipzig, 25. Februar. Wenn es früher als eine höchst
menschenfreundliche Idee erkannt wurde, einen Verein zur Unter-
stützung armer, aber außerst talentvoller Knaben zu gründen, so
muß diese Idee jetzt auch eine glückliche genannt werden, da der

Verein von allen Seiten her Theilnahme und Förderung erlangt hat. Er zählt jetzt 104 Mitglieder und über 250 Thlr. jährliche Beiträge. Von den Böglingen, welche durch ihn in ihrer Bildung gefördert werden und welche hiesige höhere Schulanstalten besuchen, hat er bis jetzt nur Gutes und Erfreuliches erfahren. Außer den jährlichen Beiträgen sind ihm aus der Hand edler Menschenfreunde noch kleine Summen zu 6, 9 und 12 Thlr. zugegangen. Möge er auch ferner der thakräftigen Liebe wohlhabender Menschen empfohlen sein!

Leipzig, 26. Februar. Jener 19jährige Handlungscommis, welcher am 7. d. M., wie wir damals mittheilten, in der Nähe des Militairhospitals am Exercierplatz sich durch einen Schuß in die Brust zu entleben versuchte, ist am heutigen Tage aus dem Georgenhospitale, wohin man ihn damals gebracht hatte, als geheilt wiederum entlassen worden. Eben so hat der vorgestern Abend an der Spießbrücke aus dem Wasser gerettete und gleichfalls dem Georgenhospitale übergebene Einwohner aus Connewitz, da sein Unfall einen nachhaltigen Schaden nicht herbeigeführt, schon heute aus ärztlicher Pflege wiederum entlassen werden können.

Zur Geschichte der Schiller-Stiftung berichtet man der Weser-Ztg. Folgendes: Durch eine eigene Ironie des Schicksals ist gerade im Jahre 1866, kurz bevor Österreich vollständig aus Deutschland ausschied, die österreichische Hauptstadt Wien zum „Vorort“ der Deutschen Schillerstiftung erkoren worden. Der Verwaltungsrath der letzteren hat nun den Jahresbericht auf das Jahr 1867 erstattet. Er beklagt, daß die Zahl der Filialstiftungen (der Einzelvereine) sich nicht vermehrt habe, hofft indessen von einer ruhigen Zukunft das Beste und theilt mit, daß er mit der endgültigen Redaktion der Entwürfe der neuen Statuten und der Geschäftsordnung sich beschäftigt habe und daß die zu Ostern zu berufende Generalversammlung in Wien dieselben zu berathen haben werde. Interessant ist, daß die neuen Statuten das Princip der Offenlichkeit, d. h. der Veröffentlichung der Namen der Empfänger eines Ehrenhofes oder einer Unterstützung (mit Ausnahmen) aufgenommen haben. Ueber den Vermögensstand ist Folgendes zu bemerken. Das Rechnungsjahr 1866 schloß mit einem Cassabestand von 3908 Thlr. und 323 fl. ö. W., die Beiträge von den Zweigstiftungen betrugen im Laufe des letzten Jahres 11,771 Thlr. und 2767 fl., die Einnahme überhaupt 15,792 Thlr. und 3091 fl. Unter den Beiträgen aus den Zweigstiftungen steht obenan der der Dresdener mit 10,536 Thlr., was etwa fünf Sechstel der gesammten Beiträge darstellt. Diese großartige Summe ist das Ergebnis der Serre'schen Zweig-Schillerstiftung zu Dresden, es sind die Zinsen des durch die bekannte National-Lotterie des verstorbenen Majors Serre und seiner opferbereiten Mitarbeiter erworbenen Capitals von mehreren Hunderttausenden von Thalern. Und der Name dieses Wohlthäters, des um die Künstler- und Schriftstellerwelt hochverdienten Serre, ohne dessen Vermächtniß heute die Schillerstiftung eine wahrhaft klägliche Rolle spielen müßte, der Name dieses Mannes ist, wie schon im vorigen Jahresbericht, auch in dem neuesten nicht durch die

leiseste Erwähnung oder Hinwendung geehrt worden. Was hätte der Verwaltungsrath wohl beginnen sollen, wenn er ohne die Serre'sche Hülfe, sich mit den überaus geringfügigen Beiträgen vieler Zweigstiftungen hätte begnügen müssen? Bedeutete Graz mit 27, Nürnberg mit 12, Laibach mit 5 Thlr. das goldene Mainz mit 15 fl. als Jahresbeitrag? Also Ehre dem Ehre gebührt, und Pietät, wo deren Kundgebung eine nahe liegende Pflicht ist! An Unterstützungen wurden gewährt 3814 Thlr. lebenslängliche, 8075 Thlr. einmalige, ein oder mehrjährige; ein wesentliches Interesse wird der Bericht jedoch erst erhalten, wenn die sämtlichen Recipienten dieser Nationalstiftung öffentlich genannt werden. Zu bedauern ist die Kostenfreiheit der Verwaltung der Stiftung, eine Folge des schwerfälligen und weitaus längeren Verwaltungs-Organismus. So betragen die Verwaltungskosten, Provisionen &c. im verschlossenen Jahre 115 Thlr. und 1737 fl.; die Reisen der auswärtigen Mitglieder des Verwaltungsrathes aus Köln, Karlsruhe, München und Berlin nach Wien erfordern freilich einen bedeutenden Aufwand!

— Bedauerlicher Unglücksfall. Kürzlich stieß in Wien ein junger Mann, welcher aus der Spiegelgasse über die Ede gegen den Graben zueilte, an ein eben vorübergehendes Mädchen in solcher Gewalt, daß seine glimmende Cigare sich in das linke Auge des Mädchens einbohrte, worauf dasselbe unter einem durchdringenden Jammergeschrei ohnmächtig zusammenbrach. Von den herbeigeeilten Leuten in die nächstgelegene Offizin gebracht, zeigt es sich, daß das Auge bereits gänzlich ausgeslossen war. Die Unglücks ist ein hübsches 17 jähriges Mädchen, Namens Marie S. und die Tochter eines Parfumeurs am Schottenfeld. Der Thäter, der durch seine Unvorsichtigkeit so großes Unheil gestiftet, hatte sich unter den Passanten spurlos verloren.

— (Schweizer Studenten.) In den letzten Tagen standen nicht weniger als 95 Studirende der Berner Universität vor den Umtsgerichten. Die Anklage lautete auf nächtlichen Unfug und Körperverletzungen. Daß Studenten vor den Richter citirt werden ist an und für sich nichts Außerordentliches, selten aber kommt wohl vor, daß, wie das hier der Fall war, Studenten selbst die Ankläger sind und die Polizei als Zeuge figurirt. Der Prozeß, welcher bei der großen Anzahl der Angeklagten, die gerade die Hälfte sämtlicher Studenten der Berner Universität ausmacht, im Schwurgerichtssaale verhandelt wurde, bot einzelne komische Momente. So sagte einer der Zeugen, ein Landjäger, aus, einer der Angeklagten habe ihm gedroht: „Warte nur, wenn ich einmal Regierungs-Statthalter oder Gerichts-Präsident bin, da werde ich dir dies gedenken!“ In das Loch mußt du dann, wie ich jetzt in das Loch muß.“ Und ein anderer Student antwortete auf die Frage des Präsidenten: „Ob er nicht einen Pflasterstein aufgehoben habe?“ „Ja, allerdings, aber nur für meine Steinsammlung, in welcher der Granit noch nicht vertreten ist.“ Trotz dieser einzigen Anklage frischen Studenten-Humors machten die Verhandlungen einen unangenehmen Eindruck, da sie im Ganzen nur Roheiten zu Tage förderten.

(W. B.-Z.)

Leipziger Börsen-Course am 26. Februar 1868.

| Wechsel auf auswärtige Plätze. | Sächs. Erbl. Pfandbriefe: | Magdeb.-Leipziger Em. v. 1868 | Bank - u. Credit - Actionen. | |
|--|--|--|---|---|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 143½ G. | v. 500 fl. 32½ P. v. 100 n. 25 fl. — | 188½ P. 88½ P. | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 90 G. | |
| Augsburg pr. 100 fl. k.S.p.8T. 57½ B. im 52½ fl. F. 56½ G. | Ldw. Cr. - Pfandbr. verl. 4 do. do. kündb. 4 | 85½ G. 96½ G. | Anh.-Dess. Bank à 100 do. 90 G. | |
| Berlin pr. 100 fl. k.S.p.Va. 100 G. Pr. Crt. 1.S.p.2M. | Lapsitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 fl. — v. 1000, 500, 100, 50 fl. — kündbare, 6 Monat. — | — — — | Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. — | |
| Bremen pr. 100 fl. k.S.p.8T. 111½ G. L'd'or à 5. 1.S.p.9M. 111 G. | v. 1000, 500, 100 fl. — kündb. 12 M. v. 100 fl. — unkindbare — | 95½ G. 99 G. 105 G. | Braunsch. Bank à 100 do. 98½ G. | |
| Breslau pr. 100 fl. k.S.p.Va. — Pr. Crt. 1.S.p.2M. | S. Hyp.-Bank - Pfandbriefe 6 Schuldv. d. A. D. Cr. - A. z. Leipzig. S. I. v. 500 fl. — do. v. 100 fl. — | 93½ G. — — — | Brem. do. à 250 Lds. à 100 do. — | |
| Frankfurt a. M. pr. k.S.p.8T. 57½ G. 100 fl. in S. W. 1.S.p.2M. 56½ G. | Alber.-Bahn-Pr. I. Em. 4½ do. II. - 4½ do. III. - 4½ do. IV. - 4½ | 99 G. 99 G. 99 G. 99 G. | Coburg-Gothaer Credit-Gesell. — | |
| Hamburg pr. 300 fl. k.S.p.8T. 151½ G. Mk.-Boo. 1.S.p.2M. 151½ G. | Altona - Kieler Aussig-Teplitzer do. II. Em. 5 | 102½ G. 99½ P. 98½ G. | Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 — | |
| London pr. 1 Pfld. k.S.p.7T. 8. 25½ G. Sterl. 1.S.p.3M. 6. 24½ G. | Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E. 4 do. do. 4½ do. Lit. B. 4½ | — — — | Gerauer Bank à 200 fl. pr. 100 89 G. | |
| Paris pr. 300 Fos. 1.S.p.3M. 81½ G. Wien pr. 150 fl. neue k.S.p.8T. 87½ G. Östr. W. 1.S.p.3M. 86½ G. | Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100 — | Leipziger Cassen-Verein 101½ P. | Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100 — | |
| Staatspapiere etc. | | Kr. Preuss. (v. 1000 n. 500 fl. 2 St. Credit- 600 fl. 2 Cassen-Sch. kleinere 2 K. Pr. Staats-Schuld-Sch. 2½ K. Pr. Staats-Anleihe v. 1867 4½ Grosch. Bad. Prämienanleihe 4 K. Bayr. Prämienanleihe 4 K. K. Oest. Met. p. 150 fl. 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1860 do. 5 do. do. v. 1864 do. — | 93½ G. 93½ G. 93½ G. 95½ G. 98½ G. 100 G. 95½ G. 98½ G. 105½ G. | Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100 — |
| Eisenbahn-Actionen. | | Leipz. - Dr. E. - P. - Obl. 3½ do. Anleihe v. 1854 4 do. 1860 4 do. v. 1866 4 | 105½ G. 92½ G. 90½ G. 88½ G. | Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl. 81 G. |
| Sorten. | | Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4 do. II. - 4 Magdeb.-Halberst. I. - 4½ do. II. Em. 4½ do. 5000 fl. u. dar. 4½ | 88½ P. 86½ P. 96½ G. 72½ P. 95½ P. | Rost. Bank à 200 fl. pr. 100 — |
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) à 1/4 fl. Z.-Pfd. Br. n. Leihz. 1/4 fl. Z.-Pfd. fein pr. St. — | | Kurks - Kiew Lemberg - Czernowitz Leipz. - Dr. E. - P. - Obl. 3½ do. Anleihe v. 1854 4 do. 1860 4 do. v. 1866 4 | 63 G. 75½ P. 72½ P. 105½ G. 92½ G. 90½ G. 88½ G. | Sächsische Bank 107½ G. |
| H. W. (sonst) | | Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4 do. II. - 4 Magdeb.-Halberst. I. - 4½ do. II. Em. 4½ do. 5000 fl. u. dar. 4½ | 82½ G. — 82½ G. 72½ P. 95½ P. | Thir. Bank à 200 fl. pr. 100 — |
| 20 Frankenstücke do. 5. 12½ P. | | Gras - Köfacher in Courant 4½ Kurks - Kiew Lemberg - Czernowitz Leipz. - Dr. E. - P. - Obl. 3½ do. Anleihe v. 1854 4 do. 1860 4 do. v. 1866 4 | 63 G. 75½ P. 72½ P. 105½ G. 92½ G. 90½ G. 88½ G. | Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100 — |
| Heiland. Duc. à 3 fl. auf 100 — | | Graz - Köfacher in Courant 4½ Kurks - Kiew Lemberg - Czernowitz Leipz. - Dr. E. - P. - Obl. 3½ do. Anleihe v. 1854 4 do. 1860 4 do. v. 1866 4 | 63 G. 75½ P. 72½ P. 105½ G. 92½ G. 90½ G. 88½ G. | Wiener Bank pr. St. — |
| Sorten. | | Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4 do. II. - 4 Magdeb.-Halberst. I. - 4½ do. II. Em. 4½ do. 5000 fl. u. dar. 4½ | 82½ G. 86½ P. 96½ G. 72½ P. 95½ P. | — |
| K. S. Augustd'or à 5 fl. auf 100 — | | Mains - Ludwigshafener Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl. — do. Lit. B. à 100 fl. — | — — — | And. ausl. Ld'or à 5 fl. auf 100 12½ P. |
| K. russ. 1½ Imp. à 5 R. pr. St. — | | Thuring. E. - Pr. Litt. G. 4½ Oester. - Franz. v. 500 Fr. 3 Prag - Turnauer 5 | 93 P. — 82 G. | K. russ. 1½ Imp. à 5 R. pr. St. — |
| 20 Frankenstücke do. 5. 12½ P. | | Prag - Turnauer 5 Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 4½ do. 500 fl. u. dar. 4½ | 82 G. 91½ G. 91½ G. | Europäische do. . . . pr. 90 R. |
| Hellkind. Duc. à 3 fl. auf 100 — | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | Polnische do. . . . do. |
| Kaiserl. do. do. do. do. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100 90½ G. |
| Passir. do. do. do. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | do. do. 10 fl. do. 90½ G. |
| Gold pr. Zollpfund fein | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | Noten ausl. Banken ohne Ausw. Casse an hies. Platze p. 100 fl. 90½ G. |
| Zerschn. Due. pr. Zpf. Br. — | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| Silber pr. Zollpfund fein | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| Oest. Bank- u. Staaten. p. 150 fl. 87½ G. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| Russische do. . . . pr. 90 R. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| Polnische do. . . . do. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100 90½ G. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| Noten ausl. Banken ohne Ausw. Casse an hies. Platze p. 100 fl. 90½ G. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |
| *) Beträgt pr. Stück 5 fl. 18 fl. 5½ fl. | | do. 500 fl. u. dar. 4½ | 91½ G. | — |

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr

| | am 23. Febr. | am 24. Febr. | | am 23. Febr. | am 24. Febr. |
|-------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|
| | R° | R° | | R° | R° |
| Bassel | + 3,8 | + 3,9 | Alicante | - | - |
| Brüning | + 2,7 | + 3,4 | Palermo | + 5,4 | + 8,8 |
| Greenwich | - | + 6,7 | Neapel | + 5,2 | + 5,6 |
| Valencia(Ireland) | - | - | Rom | + 1,0 | - |
| Havre | + 4,0 | + 5,6 | Florenz | + 3,1 | - |
| Brest | + 5,6 | + 6,4 | Bern | + 1,4 | + 0,2 |
| Paris | + 3,1 | + 2,7 | Triest | + 4,6 | + 5,4 |
| Strassburg | + 4,1 | + 3,2 | Wien | + 0,3 | + 1,8 |
| yon | + 4,8 | + 2,4 | Odessa | - | - |
| Ordeaux | + 4,0 | + 1,4 | Moskau | - | - |
| ayonne | + 5,6 | + 4,0 | Riga | - 6,5 | - 9,4 |
| Marseille | + 5,8 | + 6,2 | Petersburg | - 10,7 | - 11,9 |
| Leson | + 5,6 | + 6,4 | Helsingfors | - 5,0 | - |
| Barcelona | + 8,4 | - | Haparanda | - 5,4 | - 3,4 |
| Silbao | + 5,9 | + 5,8 | Stockholm | - 0,3 | + 0,3 |
| Lissabon | + 7,4 | - | Leipzig | + 4,0 | + 2,1 |
| Madrid | + 3,9 | - | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| | am 23. Febr. | am 24. Febr. | | am 23. Febr. | am 24. Febr. |
|-------------|--------------|--------------|-----------|--------------|--------------|
| | R° | R° | | R° | R° |
| Bon | - | - | Breslau | + 1,5 | - |
| emel | - | - 0,4 | Dresden | + 2,2 | - |
| önigsberg | - | - 0,6 | Magdeburg | + 1,2 | - |
| icht, zeig | - | - 1,4 | Zwickau | + 1,4 | - |
| Die Be | fehl. | + 0,7 | Köln | + 1,4 | - |
| arie S | - | + 1,0 | Trier | + 1,7 | - |
| er Thäte | - | + 1,2 | Münster | + 1,8 | - |
| t, hatte so | - | + 1,4 | | | |
| erlin | - | - | | | |

Dresdner Börse, 25. Februar.

Sächs. Champ.-A. 33 B.
Thode'sche Papierf.-A. 148½ b3.
Dresdn. Papierf.-A. 114 G.
Hessenkeller-Prioritäten 5½ 101½ G.
Heldschlößchen do. 5½ 101½ G.
Thode'sche Papierf. do. 5½ 101 G.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ 101½ G.
Sächs. Champ.-Prior. 4½ 85 G.
G. Hypoth.-Anl.-Scheine 4½ 89 G.

Tageskalender.

öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rücksigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23. Mai bis 1. Juni 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stodhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stodhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Parcasse in der Paroche Schönesfeld und Neudniß. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Harmalognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 9—5 Uhr.

Hillerhaus im Göhlis täglich geöffnet.

Reiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Stenographie.

Verein Bauhütte. Heute Vortrag von Herrn Dr. Hoffmann. Vorstandssitzung.

J. A. Meissam's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

J. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 8. Karten à Dtsd. à Thür.

J. A. Hietel, Mauritianum. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Konfessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

neumatische Hellanaltat, Waldstraße 4. Bäder in einem primitiver Luft (für Asthmaleidende) 2 stündige Sitzungen — täglich von früh 8 Uhr an. Wannenbäder aller Art, als: Sichtennadel-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Sand-, Kohlbäder &c. zu jeder Tageszeit.

Tägliche Anfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abbs.

Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Röhm.

Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. Röhm.

Wöhrden: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linien). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Röhm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abbs.

Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abbs.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Röhrs. — Cassel, Göttingen, Kreuzen via Trenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Röhm.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenz.). — 2. 30. Röhm. — 7. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abbs.

Coburg ic.: *10. 50. — 1. 30. Röhm. (bis Reiningen). — Dessau und Berßel: 8. — 1. 15. — 6. Abbs.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Röhrs.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug.) — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Döbeln). — 6. 20. Abbs.

Giesenach ic.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — *10. 55. — 11. 10. Röhrs.

Gießen: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Görlitz: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Wrgs. — *6. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Röhm. — *10. 55. Röhrs.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. (von Görlitz ab gewisster Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abbs.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abbs.

Leisnig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abbs.

Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Wrgs. — *6. Abbs.

Linz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abbs.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eddesen). — 10. 30. Röhrs.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Wrgs. — *6. Abbs. via Eger 4. 40. — *6. 40. Wrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abbs.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.

Staßfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Verona: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abbs. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abbs.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abbs.

[Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.

Tägliche Anfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abbs.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Röhrs.

Wöhrden: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Linien) — *11. 10. Röhrs. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Röhm. — 5. 30. Abbs.

Bernburg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abbs.

Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Röhrs.

Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abbs.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röhrs. —

Würzburg: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abbs.
via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Elizug). —
10. 50. Abbs.

Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Schwarzenberg: *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. —
4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Elizug). — 10. 50. Abbs.

Stuttgart: 10. 30. — 8. 20. Abbs.

Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Elizug). — 10. 50. Abbs. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Wien: [Leipziger - Dresdner Bahnhof] *6. 45. früh. — *6. 30. Näch. —
[Westl. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Näch.

Beitig: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Näch.
(Die mit * beschrifteten sind Elizüge.)

Neues Theater. (21. Abonnements-Vorstellung.)

Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

| | |
|--|-----------------|
| Philip II., König von Spanien | Herr Stürmer. |
| Elisabeth von Valois, seine Gemahlin | Fräulein Link. |
| Don Carlos, Kronprinz von Spanien | Herr Herzfeld. |
| Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs | Herr Link. |
| Infantin Clara Eugenia | Gretchen Bayßt. |
| Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin | Kräul. Gutperl. |
| Morquise von Mondecar, | Frau Friedhof. |
| Prinzessin von Chobi, | Kräul. Ziegler. |
| Gräfin Fuentes, | Frau Hoffmann. |
| Marquis von Posa, | Herr Barnay. |
| Herzog von Alba, | Herr Kloss. |
| Graf von Lerma, | Herr Gitt. |
| Herzog von Feria, | Herr Hruby. |
| Herzog von Medina-Sidonia, Admiral | Herr Rösch. |
| Don Raymond von Taxis, Oberpostmeister | Herr Müller. |
| Domingo, ein Dominikaner, Beichtvater des Königs | Herr Glaar. |
| Ein Page der Königin | Frau Klemm. |
| Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin | Herr Saalbach. |
| Der Großinquisitor | Herr Blas. |
| Ein Offizier | Herr Oberius. |
| Granden. Pagen. Offiziere. Leibwache. | |

Preise der Plätze.

Parterre: 16 Ngr. — Parter: 25 Ngr. — Parter-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Loge im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel-Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-Logen und Prosceniums im I. Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II Rang: Mittelpunkt 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelpunkt 7½ Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Einladung zum Abonnement im neuen Stadttheater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Beteiligung an dem den 6. Februar dffs. Ihr begonnenen Abonnement auf Grund der in der Theatercaisse aufliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr, angenommen. — Eben-dasselbst sind die qu. Abonnementbedingungen zur gefälligen Einsicht ausgelegt. — Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Caisse für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert
zum Besten des
Orchester - Pensionsfonds
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 27. Februar

unter Direction des Herrn Capellmeister **Carl Heinecke** und mit gütiger Unterstützung der Frau **Henry Davies** und Frau **Rudolph**, so wie der Herren **Carl Davidoff** aus Petersburg, **Carl Tausig** aus Berlin und Concertmeister **Ferd. David.**

Erster Theil:

Ouverture zur Oper „König Manfred“ von C. Reinecke (zum ersten Male). (Die Harfenpartie gespielt von Frau Davies und Frau Rudolph.)

Concert für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Hrn. Carl Davidoff aus Petersburg.

- a) Toccata und Fuge (D moll) für die Orgel von vorgetragen von J. S. Bach, frei für das Clavier übertragen
- b) Nocturno (Op. 61 No. 1)
- c) Etude (Op. 25 No. 6)
- d) Polonaise (Op. 53)

Herrn
Carl Tausig,
Königl. Hof-
pianist aus
Berlin.

Solostücke für Violoncell, vorgetragen von Herrn Davidoff. Fantasie für das Pianoforte über Themen aus „Don Juan“ von Liszt, vorgetragen von Herrn Tausig.

Zweiter Theil:

Harold-Symphonie für Orchester und obligate Viola von Hector Berlioz. Die obligate Viola vorgetragen von Herrn Conz-

meister F. David. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitzbillets à 1 Thlr. 5 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Sperrsitz 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

**Die Mitglieder
des Orchester-Pensionsfonds.**

Bekanntmachung.

Der Riemer gehörte und Reservist der 1. Comp. des I. Bat. 7. sächs. Infanterie-Regiments

Ernst Heinrich Köppeling aus Geesewitz bei Rochlitz hat seiner Anzeige zufolge vorigen Sonntag den 23. d. Ms. biesiger Stadt und wahrscheinlich im Gedränge des auf dem Rade abgehaltenen Corso sein vom Königl. Gerichtsamte Rochlitz im Jahre 1862 ausgestelltes Arbeitsbuch sowie seinen Militär-Reserve-Pass, ausgestellt zu Chemnitz am 31. December v. verloren.

Es sind diese Legitimationspapiere eventuell an uns abzuliefern. Leipzig, am 26. Februar 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Erledigung.

Nachdem die in unserer Bekanntmachung in Nr. 53 d. Bl. von einem Handwagen, der auf der Kreuzstraße gestanden, stohlen aufgefahrene Wäsche als gefunden eingeliefert worden wird die oben gedachte Bekanntmachung hierdurch zur Erledigung gebracht. — Leipzig, den 26. Februar 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Erledigung.

Unsere Bekanntmachung vom 30. December vor. J., Henri Amalie Bertha Beßsche gen. Gutsmuth aus Wiederau betreffs (Nr. 1 dffs. Bl. vom Jahre 1868), hat sich durch erfolgte Verhaftung der Beßsche erledigt.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Königliche Handelsgericht sollen den 20. März 1868 Vormittags 11 Uhr im Gerichtsgebäude Eingang III. parterre zwei Nähmaschinen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 24. Februar 1868.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Briben.

Aufforderung.

Der Sattlergeselle Alois Hoppe aus Neisse in Schlesien wird hierdurch aufgefordert, Bewußt seiner Zusammenstellung mit Schiff sofort hierher zu begeben und hier zu melden.

Schleuditz, den 25. Februar 1868.

Königlich Preußische Kreis-Gerichts-Commission

T. O. Weigel's Bücherauction

Königstrasse No. 1.

Heute 9-12, 2½-4½ Uhr.

Technologie u. Industrie, Haus-, Land- u. Forstwirtschaft, Archaeologie u. Kunst, Philologie, Deutsche (Goethe- u. Schiller-) Literatur.

Große Auction

in Restaurations-Wiebel, nur ein Jahr benutzt. Anfang Sonnen den 1. März Nachmittags 3 Uhr mit Rohrstühlen, Tischen, Schränken u. s. w. Fortsetzung Montag den 2. März früh 9 Uhr Blagwitz, Restauration zum Canal.

Gründlichen Unterricht in allen Fächern der Commisswissenschaft ertheilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Clavierunterricht wird Anfängern so wie Geißbibern gelehrt. Dr. erbeten im Durchgänge der Kaufhalle, Gewölbe

Befanntmachung.

Auf unserem Bahnhof hier sollen an Geschäftstreibende, deren Verkehr sich wesentlich über die Leipzig-Dresdner Bahn bewegt,

Zwei Lagerplätze

je 20 Ellen Länge und 20 Ellen Tiefe vom

1. April dieses Jahres

vorläufig auf 6 auf einander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, abzutragen werden.

Die näheren Bedingungen hierüber sind auf unserem Haupebureau hier einzusehen, wo auch Pachtlustige ihre schriftlichen Gebote zum

10. März a. c.

zureichen haben.

Leipzig, den 24. Februar 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elmer, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Januar 1868.

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---------|-----|----|----|---|-----|
| Für 94,736 Personen | : | : | : | : | : | 47,147 | apf | 7 | ng | 9 | apf |
| Für 2,039,635 Centner Güter | : | : | : | : | : | 152,199 | apf | 23 | ng | 3 | apf |
| | | | | | | | | | | | |
| Im Januar 1867 | . | . | . | . | . | 199,347 | apf | 1 | ng | 2 | apf |
| Mehr-Einnahme im Januar 1868 gegen 1867 | . | . | . | . | . | 177,625 | apf | 5 | ng | 4 | apf |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 21,721 | apf | 25 | ng | 8 | apf |
| | | | | | | | | | | | |

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elmer, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Generalversammlung der Kramerinnung.

In Gemäßheit des §. 12 der Statuten der Kramerinnung findet die erste diesjährige Generalversammlung

Freitag 6. März 1868

mittag 3 Uhr im Saale des Kramerhauses statt, wozu wir die Herren Kramer hiermit ergebenst laden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Verwaltungsplanes für das Jahr 1868 und Beschluss über die Genehmigung desselben.
- 2) Vorlage eines Regulatives, die Gründung einer Unterstützungscaisse für hülfsbedürftige Innungsmitglieder, deren Witwen und Kinder.

Leipzig, 21. Februar 1868.

Die Kramermeister.

F. W. Sturm, Hofrat Kleinschmidt,
d. 3. Vors. Kramerconsulent.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt,

scher im Monat Februar ohne Aufgeld beigetreten werden kann, ist zur wirksamsten Altersversorgung
ermann, ohne Rücksicht auf die Altersjahre, sei es zu eigener Benutzung, sei es zur Beteiligung von Kindern,
ieglingen, Bathen, Dienstboten oder Begünstigten angelegentlich zu empfehlen.
Guthaben, nach Abgabe der Altersjahre von 10 bis 100 Thlr., nimmt entgegen und nähre Auskunft ertheilt bereitwilligst der
apt-Agent
Leipzig im Februar 1868.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Unter Zusicherung bisheriger Speisenberechnung empfehle ich mich den Besitzern Bremer Bank-Aktien zur Befolgung der neuen
ien, welche laut Bekanntmachung des Verwaltungsrathes der Bremer Bank vom 2. Januar bis 29. Februar 1868
Berausgabung gelangen.

Die Bekanntmachung selbst liegt auf meinem Comptoir zur gefälligen Einsicht bereit.

Leipzig, den 4. December 1867.

M. C. Plant.

Abbildungen des Karnevalzuges

zu haben bei Herren Louis Roos, Pietro Del Vecchio, Otto Reinhart, Wih. Hoffmann, Th. Winckler,
A. Lässer, J. B. Klem, Carl Graefe, Rob. Seitz und bei Herrn Kührt im goldenen Einhorn.

Das officielle Zug-Programm

Carnevals-Zuge zu Leipzig ist für 2½ apf noch durch alle Buchhandlungen zu beziehen und bei Oskar Leiner,
Fritzs Garten Nr. 5 a zu haben.

Erste kais. kön. priv. Donau- Dampfschiffssahrt - Gesellschaft



Passagier - Fahrten

vom 17. Februar 1868 angefangen bis auf Weiteres.

A b w à r t s :

- Von **Spitz** nach **Nussdorf** jeden Tag ungeraden Datums 7 Uhr früh (erste Fahrt am 21. d. M.)
- **Wien** nach **Pressburg** täglich 3 Uhr Nachmittags (erste Fahrt am 20. d. M.)
- **Raab** nach **Pest** täglich 7 Uhr früh (erste Fahrt am 18. d. M.)
- **Pest** nach **Baja** und **Mohacs** Montag, Mittwoch und Samstag 7 Uhr früh (erste Fahrt am 17. d. M.)
- **Pest** nach **Esseg** und **Semlin** Montag, Mittwoch und Samstag 7 Uhr früh (erste Fahrt am 17. d. M.)
- **Pest** nach **Orsova**, **Giurgevo*** und **Constantinopel** (mit Schiffswchsel in Orsova) Mittwoch 7 Uhr früh (erste Fahrt am 19. d. M.)
- **Semlin** nach **Orsova**, **Giurgevo** und **Constantinopel** Freitag Mittags nach Ankunft des Passagierschiffes von Pest.
- **Orsova** nach **Giurgevo** und **Constantinopel** Samstag und Mittwoch Vormittags.

A u f w à r t s :

- Von **Nussdorf** nach **Spitz** jeden Tag geraden Datums 8 Uhr früh (erste Fahrt am 20. d. M.)
- **Pressburg** nach **Wien** täglich 6½ Uhr früh (erste Fahrt am 21. d. M.)
- **Pest** nach **Raab** täglich 7 Uhr früh (erste Fahrt am 17. d. M.)
- **Mohacs** nach **Pest** jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag 4 Uhr früh (erste Fahrt am 22. Februar).
- **Semlin** nach **Esseg** und **Pest** Montag, Mittwoch und Freitag 3 Uhr früh (erste Fahrt am 21. Februar).
- **Orsova** nach **Semlin** und **Pest** Samstag früh.
- **Giurgevo** nach **Orsova**, **Semlin** und **Pest** Sonn- und Mittwoch Mittags.
- **Constantinopel** nach **Orsova**, **Semlin** und **Pest** Freitag.

Save - Fahrten.

Von **Semlin** nach **Sissek** Freitag nach Ankunft des Pester Schifffes.

Von **Sissek** nach **Semlin** Dienstag früh.

Fahrten am serbischen Ufer.

Von **Orsova** nach **Belgrad** (mit Berührung von **Basiasech**) Mittwoch 10 Uhr Vormittags.

- **Gradische** nach **Belgrad** (mit Berührung von **Basiasech**) Montag, Donnerstag und Samstag.
- **Belgrad** nach **Schabatz** Sonntag, Dienstag und Donnerstag früh.
- **Belgrad** nach **Breska** Freitag früh

Die Züge der **Fünfkirchner Eisenbahn** stehen mit den Fahrten der Passagierschiffe von und nach **Mohacs** Verbindung.

*) Nach **Galaz** können die Fahrten noch nicht ausgedehnt werden, da unterhalb **Giurgevo** die Donau noch eisfrei ist.

Wien, am 16. Februar 1868.

Von **Belgrad** nach **Orsova** (mit Berührung von **Basiasech**) Dienstag früh.

- **Belgrad** nach **Gradische** (mit Berührung von **Basiasech**) Sonntag, Dienstag und Freitag früh.
- **Schabatz** nach **Belgrad** Montag, Mittwoch und Samstag.
- **Breska** nach **Schabatz** und **Belgrad** Samstag

Die Betriebs - Direction.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich zu Speditionen nach allen Donau-Stationen etc. bei festen billigen Ue-

nahms - Preisen und unter Versicherung promptester Expedition bestens empfohlen.

Leipzig, im Februar 1868.

Der Agent der I. kais. kön. priv. Donau - Dampfschiffssahrt - Gesellschaft
in Wien.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,
Plauenscher Platz No. 4.

Schiffahrts - Anzeige.

Nachdem die Wiedereröffnung der Schiffahrt bereits seit Anfang dieses Monats hat stattfinden können, beeindruckt sie Unterzeichne dem verehrlichen Handelsstande Sachsen, die zu einer regelmäßigen directen Güter - Dampfschiffahrt Verbindung zwischen Hamburg - Altona, den sächsischen Elbstädten und vice versa wieder in Dienst getreten Dampfschiffe:

| | |
|--------------------|--------------------|
| Borussia | = Capitain Täubel, |
| Fortschritt | = Günther, |
| Torgau | = Händler, |
| Wittenberg | = Bießer, |

auf alle Angelegenheiten zu empfehlen. Die genannten Dampfschiffe werden sich wie bereits im vorigen Jahre so auch ferner schnell, exakte und reelle Güterlieferung auszuzeichnen bemüht sein.

In Ladung liegt **Borussia**, diesem folgt **Fortschritt** etc.

Hamburg, den 25. Februar 1868.

G. R. Keylich,
Schiffs - Procureur.

Die neue Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof über der Weimarschen Bank),

welche außer Handlungsschülern auch Söhne des Gewerbesstandes aufnimmt und einen Vorbereitung - Cursus zum einjährigen Militärdienst in sich schließt, erbittet sich die Anmeldungen für nächste Ostern täglich (außer Sonnabend und Sonntag) von 2-31 Das Nähere besagt der Prospect, der jederzeit im Schullocale gratis zu haben ist.

Im Auftrage des Comité Dr. W. Zimmermann, Director.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 58.]

27. Februar 1868.

Classiker des Alterthums.

Durch jede Buchhandlung ist ein ausführlicher Prospekt über die bei C. Hoffmann in Stuttgart erscheinende Sammlung griechischer und römischer Classiker, neu übersetzt von Bähr, Donner, Kühner, Windfuß, Mörike, Köchly, Gerlach, Schöll, Stahr &c. gratis zu haben.

Unterricht für Mädchen.

Die Unterzeichnete, welche früher einem Erziehungs-Institut vorgestanden und im letzten Jahre am hiesigen Orte Mädchen verschiedenen Alters sowohl im Französischen, als auch den übrigen Lehrfächern unterrichtet hat, wünscht diese ihrtätigkeit zu erweitern und bittet geehrte Eltern, ihr ihre Tochter zum Unterricht in den elementaren wie in den höheren Fächern anzuvertrauen. **Emilie Fulda**, Blumengasse 7.

Zu vorstehender Anzeige meine Empfehlung hinzufügend, erlaube ich mich zugleich zu näheren Mittheilungen bereit.

Dr. Luthardt.

Carl Schreiber,

Lessingstraße Nr. 18,

Institut für Gas- und Wasser-Anlagen,

empfiehlt Gas- und Wasser-Anlagen nach neuestem System unter Garantie, Heiz- u. Warm-Wasserheizungen für Wohnhäuser u. dgl., Kronen, Wand- und Hängelampe, Water-Closets, Wasch- und Bade-Einrichtungen &c. so wie alle zu Gas- und Wasser-Anlagen erforderlichen Gegenstände.

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasseranlagen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und billig. **Richard Schnabel**, Schützenstraße Nr. 11.

Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße 3 im Hausstand und Weststr. 54, 4. Et.

Den Herren Schneidern

ur gefälligen Nachr. Donnerstag den 27. d. M. beginnen meine Lehr-Curse. Da mein Aufenthalt nur kurz ist, bitte ich um baldige Theilnahme.

Katharinenstraße Nr. 18, 3. Etage.

F. W. Emmrich,

Schneidermeister und concessionirter Lehrer der Zuschneidekunst aus Dresden, z. B. in Leipzig.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr. 8.

Strohhut-Wäscherei von C. Schumann,

Annahme zum Waschen, Färben und Modernisiren zu billigsten Preisen.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

neues Fabrikat, elegant garnirt, für Herren u. Damen. Durchgang der Kaufhalle am Markt.

100 Visitkarten von 10 Ngr. an, Adresskarten, Ernst Hauptmann,

Trockenstempelpressen für 1 Thlr. 25 Ngr. mit vollst. Firma. Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Vorzeichnungen

für Stickelei, Besatz und Kettenstick auf grau Leinen, Tuch, Sammet, Seide, Rips, Pique, Wattist, Mull, Leder &c. werden prompt und billig in den neuesten Mustern ausgeführt.

Modelltücher für den Stickeunterricht à St. 10, 15 u. 20 Ngr.

Meines concentrirtes Malz-Extract

nach
Dr. Linck.

Mit Dampf und im Vacuum concentrirt
aus der

Malz-Extractfabrik M. Diener, Stuttgart.

Nach den Aussprüchen hervorragender Männer der Wissenschaft, wie der Herrn Professor Dr. Niemeyer in Tübingen, Dr. Bock, Leipzig, u. a. kann dies Präparat für geschwächte und abgemagerte Kranke, bei Krankheiten der Atemorgane Keuchhusten und Scrophulose der Kinder ic. als ein vorzügliches Mittel empfohlen werden.

Ein einfacher Extract aus den löslichen Bestandtheilen des Malzes, zeichnet sich das Präparat vor anderen unter ähnlichen Namen empfohlenen vorzüglich dadurch aus, daß es frei ist von allen für Kranke geradezu nachtheiligen Producten der Gärung sehr wohlschmeidend und den Gebrauch des Leberthrons ersezt.

Preis 12 Mgr. für $\frac{1}{2}$ Flacon, 7 Mgr. für $\frac{1}{2}$ Flacon.

Hauptniederlage für Sachsen

bei Herrn **Gustav Triepel, Leipzig, Klostergasse No. 11.**
in der **Salomonis-Apotheke, Grimma'sche Strasse No. 29.**

Niederlage in Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Gegen jeden veralteten Husten, Verschleimung, Keuchhusten, Heiserkeit und Brustleiden ist nur durch seine Bestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, „das sicherste Mittel“ der

Dr. med. Hoffmannsche weisse Kräuter-Brust-Syrum,

von dem in Flaschen à 1 fl., à 15 fl. und à 7½ fl. für Leipzig Lager halten die Herren:

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg, | **Julius Hoffmann**, Peterssteinweg,
und **Hugo Weydling**, Barfußgässchen.

MATICO-GAPSELN

von GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS

Diese Gallert-Kapseln enthalten den Copaiava-Balsam, verbunden mit dem flüchtigen Oleo der Matico-Pflanze und werden als vorzügliches Mittel gegen die Gonorrhoe angewandt.

Zur äußerlichen Anwendung wird von dem Haus Grimault u. Comp. auch eine Injection au Matico angefertigt, welche gleichfalls die wirksamen Bestandtheile genannter Pflanze enthält und deren Wirkung den bestempfahlene Mitteln gegen die Gonorrhoe gleichzustellen ist.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapotheke ebendaselbst, Spalteholz und Bley in Dresden; Apotheker L. Rieffel in Chemnitz.

Waterproof-Regenmäntel

in den neuesten Facons,
Paleots mit Capuchon,
Mäder mit großen Kragen
sind in großer Auswahl vorrätig und empfiehlt zu billigen Preisen

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche und Reichsstrassen-Ecke, Selliers Hof,
vis à vis dem Neumarkt.

Mein Lager von

Shirting und Chiffon in allen starken und feinen Nummern auf das Reichtumstige assortirt, die Elle reichlich 6 Viertel breit von $2\frac{1}{2}$ fl. an,

ferner Mouleaux-Shirting in allen Breiten,

Satins (Stangenleinwand) in vorzüglich schwerer Ware von 3 fl. an,

Viqués in den verschiedensten Sorten und ausgezeichneten Qualitäten, — wieder zu sehr vortheilhaftem Preis,

Bettdecken das Duzend à 12 fl. so wie alle feineren Genres darin halte ich ergebenst empfohlen und stelle bei Abnahme ganzer und halber Stüde wirklichen Fabrikpreis nach Preiscurant.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

NB. Die von mir geführte reine Herrnhuter Leinwand à $4\frac{1}{2}$ fl. ist wieder am Lager.

Neue Druckmuster

der Thüringer Kunsfärberei sind in reicher geschmackvoller Auswahl angekommen bei Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwen-Apotheke), 1. Etage.

Die billigsten Meubles, Spiegel und Polsterwaren empfiehlt das Meubles-Magazin von **J. A. Schwalbe**, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Glycerin-Seife,

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von

Kamprath & Schwartz, Leipzig.

Vorzüglichstes Mittel, das Rauhwerden und Aufspringen der Haut zu verhindern und sie gegen Frost und jeden andern Einfluß der Witterung zu schützen.

frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre hohe Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, giebt denselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegerlichst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück $7\frac{1}{2}$ M., 6 Packete 1 M. $7\frac{1}{2}$ M., große lose Stücke à 5 M., 6 Stücke 25 M., kleinere lose Stücke à $2\frac{1}{2}$ M., 6 = $12\frac{1}{2}$ M.

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäschchen Nr. 3.

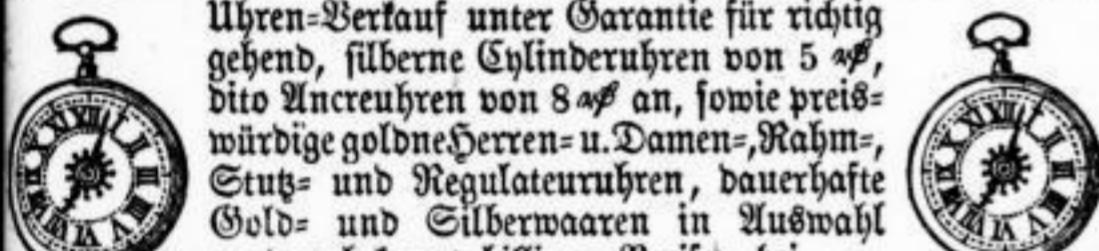
Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:
Herr C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

Hold = Meza = Basarhely,

Euer Wohlgeboren!

Vor kurzer Zeit kaufte ich bei Ihnen ein Packet Ihrer „Universal-Gichtleinwand“, indem ich nun die gute Wirkung dieses Mittels selbst erprobte, so wagte ich diese Gichtleinwand auch mehreren derart Leidenden zu empfehlen, und bitte Sie an Manos András in H.-M.-Basarhely 2 Packete dieser Universal-Gichtleinwand zu senden, auch schickt er gleichzeitig den Betrag hier mit. Der Erfüllung meiner Bitte entgegengehend, zeichne unterthänigst Stanislaus Bielinsky.

Diese Gichtleinwand ist zu haben in Leipzig in der „Salomonis-Apotheke.“


Uhren-Verkauf unter Garantie für richtig gehend, silberne Cylinderuhren von 5 M., dito Ancreuhren von 8 M. an, sowie preiswürdige goldne Herren- u. Damen-, Rahm-, Stuz- und Regulateuruhr, dauerhafte Gold- und Silberwaren in Auswahl zu den bekannt billigen Preisen bei
F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, 1 Tr. nahe der Post. Alte Uhren, Gold, Silber, Pretiosen werden mit angenommen und gekauft.

Echt russische wasserdichte Juchten-Halbstiefelschäfte
tragen scheinbar in ausgezeichneter kerniger Ware ein und halten dieselben zu billigsten Preisen unsern werthen Abnehmern bestens empfohlen; auch sind alle Nummern von russ. Jagdstiefelschäften vorrätig.
F. Weinoldt & Lange.

Englisches Couvert!

E Postgrößr, gummirt, 1000 Mink - 2.5 Mgr. **S**
E Jowim villa vormann Doctum mifflinfelt **d**
E liffigf. Robert Schaefer, Brüsl. 67 **t**

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Lanquetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche und zu Weißstickerien, wie auch feine blaue Tusche, Pinsel &c. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Tisch- und Badewannen - Leihanstalt u. Verkauf
Brühl Nr. 86. **M. Sever.**

ESS-, Thee- und Vorlegelöffel

in Neusilber, Britannia und Weissblech empfiehlt in bester Qualität und reichster Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Str. 5.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellan-Schwimmer, höchst reinlich und hell brennend, zum Originalpreis von 50 Cent. oder 4 M.

H. Bäckhaus, Grimm. Straße 14.

Alle Sorten Strick- und Häkelgarne, gestrickte Strümpfe, sowie Seide, Zwirn, Band u. s. w. empfiehlt in guter Ware und zu den billigsten Preisen.

L. verw. Scheffler, Brühl 28.

Auch werden daselbst Streifen u. Falbeln gepreßt.

Sarg-Magazin.

Wegen Localveränderung empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen alle Sorten Pfosten- und Brettfärge bis zu den kleinsten zum billigsten Preis Reichsstraße Nr. 10, Löhrs Hof, 2. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, nahe der innern Stadt gelegen, mit großem Hof und großen Arbeitsräumen, für Maschinenbauer oder sonstige Gewerbe passend, ist mit 1500 M. Anzahlung zu verkaufen, die übrigen Kaufgelder können darauf stehen bleiben.

Eduard Mehrt, Elsterstraße Nr. 49.

Ein hübsches Haus mit Garten in Plagwitz, sehr schön gelegen, welches sich auch als Sommerwohnung eignet, ist Wegzugsshalber unter günstigen Bedingungen für 2000 M. mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **L. S. 10.** in der Buchhandlung von Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederlegen.

Das im Preußergäschchen Nr. 11 gelegene, in gutem Stand befindliche Grundstück ist sofort billig zu verkaufen oder zu verpachten durch

Adv. Julius Tiez,
Hainstraße 32.

Ein gut eingerichtetes Landgrundstück in Lindenau — Wohnhaus, Waschhaus, Kegelbahn, Garten &c. — ist für den Preis von 7500 M. bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Hillig in Leipzig,
Thomasgäschchen Nr. 1.

Passend für zwei thätige junge Leute ist ein Fabrikgeschäft mit Fabrik zu verkaufen, auf Wunsch unter Beteiligung des jetzigen Besitzers. Erforderlich mindestens 5000 M. Rentabilität nachweisbar.

Reflectanten wollen gef. ihre Adr. unter D. D. D. 100 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Seifensiederei-Verkauf.

Ein altes Geschäft ist Alters wegen billig abzugeben. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist Veränderungshalber ein Farbengeschäft mit Nebenbranchen, bei rationellem Betriebe gut rentirend, unter sehr annehmbaren Bedingungen. Adr. unter A. M. II 10 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein mit alter Rundschaft versehenes Zeitungsgeschäft ist billig zu verkaufen Weststraße 68, 1 Tr. **Duenstedt.**

Eine flotte Restauration hat sofort zu verkaufen

Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

Eine Restauration sammt Inventarium in der Vorstadt mit schöner Localität ist sofort oder später unter günstigen Bedingungen abzugeben. Reflectanten belieben ihre Anfragen unter L. L. 201 an das Auskunfts-Bureau Hainstraße 21 abzugeben.

Zu den zwei noch bevorstehenden Kammermusik-Concerten sind je 2 Billets zum Abonnement-Preise abzulassen

Peterssteinweg 59/60, III. rechts.

Ein taselförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 60, III. links.

Ein gebrauchtes Pianoforte von A. Breit Schneider u. ein gutes Pianino sind billig zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1 Treppe rechts.

Pianino's, Flügel und tafels. Pianoforte, neu u. gebraucht, billig zu verkaufen und vermieten II. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Wegen Abreise einer Familie steht ein gebrauchtes noch gutes **Pianino** zu verkaufen Petersstraße 41, 3. Et., Hohmanns Hof.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein Pianino und ein Pianoforte in gutem Zustande gr. Fleischergasse 17, II.

Zu verkaufen sind billig 1 Stuhluhr, 1 Rechentafel, passend für Lehrer oder Kindergarten, und 3 Stück Petroleum-Hängelampen Reichsstraße Nr. 52 im Schuhmachergewölbe.

Ein sehr schöner und gut gehender **Regulateur** ist billig zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 12, III.

1 großer Globus wird für $\frac{1}{4}$ des Kostenpreises verl. Reichsstraße Nr. 36.

Comptoirpulte, Sessel, Briefregale, 1 Fahrgeschäft, Hässer, Laden-tafeln u. Tische, 2 Geldcassen u. c. in großem Vorrath Reichsstr. 15. **Verkauf und Einkauf.**

C. F. Gabriel.

Zu verkaufen 1 Ottomane, 1 Kissen-Sopha, Kirschbaum-Rohrstühle, 1 zweihüdr. Kleiderschrank, Commodes, Bettstellen, 1 Nähstuhl, Federbetten Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen gebrauchte Meubles: Sopha, Bücherschrank, Stühle, Georgenstraße Nr. 26 parterre.

Meubles aller Art werden billig verkauft Hainstraße Nr. 17, Brühlseite.

Veränderung halber billig zu kaufen Schreib- u. Kleidersecretäre, Commodes, Kleider- und Brodschränke mit Aufsatz, Bettstellen, Stühle verschiedene Sorten Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein noch guter einthürliger Kleiderschrank steht zum Verkauf Lehmanns Garten Nr. 2 C.

Ein 4thür. Kleider- u. Wäsch-, Geschirrschrank, 1 Büffet, 2 Saal- oder Wirthshaus-Spiegel, 1 Fußb. Wirtschaftsschrank, 3 Bücher-schränke, Kleider- und Schreibsecretaire, Bureau, 10 Stück große Kleider-Wäsch-Schränke u. c. Verl. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel, 15.

Billig zu verkaufen 1 Kirschbaum-Kleidersecretair, 2 dunkle Commodes, Tische, Stühle dunkel polirt u. hell, Thomasg. 2, 4. Etage.

Stühle, Commodes und andere Meubles werden billig verkauft Hainstraße Nr. 17, Eingang Brühl.

1 Secretair, 1 Chiffonniere, 6 dunkel u. 3 hell pol. Stühle, ein runder Mahag.-Tisch, 1 ovaler Tisch, 2 Bettstellen, ein großer Kleiderschrank zu verkaufen Gerberstr. 1, 2 Tr. I. (altes Steuergeb.)

Ein Kleiderschrank, 1 Commode, 1 gr. u. 1 Kinderbettstelle, ein Brodschrank, 1 Waschtisch, 1 Nachtstuhl, 2 Kindertische, 2 pol. Bücherschränke für Kinder sind billig zu verl. gr. Fleischerg. 21, Hof r. 1 Tr.

Mahagoni u. andere Möbeln u. Sophas, Spiegel u. c. „gebraucht u. neu“ zu verl. Reichsstraße Nr. 36.

1 gr. Schreibtisch — 1 vierfiz. Doppelpult, diverse einf. Pulte, 1 Bücherschrank u. c. Verl. Reichsstraße Nr. 36.

Ein gutgehaltener Kinderschiebewagen ist zu verkaufen Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, rechts 2 Treppen, Eingang Waldstraße

Federbetten in Auswahl, neue wie gebr., Kinderbetten, neue Bettfedern billigst Nicolaistr. 31, Hof quer vor II.

3 Gebett rothe, 2 Gebett blaue Federbetten, 1 Mah.-Chiffonniere, 1 Sopha zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Neue Mohaa-, Stahlfeder-, Seegrass-

und Strohmatratzen mit fein polirten und ladierten Bettstellen, Kinderbettchen und Wiegen mit Matratzen, hohe Kinderstühlchen, Sophas, Ottomanen, Causeuses, bequeme Lehnstühle, Clavierstuhl, Ruhelikken und Fußhütschen zu Stickereien sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist eine gutgehende Wäschrolle wegen Mangel an Platz billigst Frankfurter Straße auf dem Holzhofe von Senf.

Sehr billig eine 4theilige und eine 3theilige spanische Wand zu verkaufen Neue Straße Nr. 12, II.

Zu verkaufen ein dreieckiges eichenes Wassersfaß Karolinenstraße Nr. 9.

Mehrere gebrauchte Bockleitern stehen zum Verkauf Lürgensteins Garten Nr. 5 k.

Zu verkaufen ist ein Küstwagen und mehrere alte Meubles Webergasse Nr. 4.

Freitag den 28. Februar trifft ein großer Transport der schönsten und schwersten **Dessauer Kühe** mit Kälbern hier ein.

Gasthof goldne Raute.

A. Mertling aus Scholitz bei Dessau.

Junge Affenpinscher, alte Race, sind billig zu verkaufen Rossstraße Nr. 13 part.

Sonnabend den 24. d. M. steht ein Transport der schönsten Dessauer neu-milchenden Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Gasthof zu den drei Lilien.

Thunat.

Sonnabend den 29. d. M. steht ein Transport neumilchender Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.

Frank.

Zu verkaufen ist billig ein junger hübscher Wachtelhund Burgstraße Nr. 8, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe vornherauf.

Gute Gartenerde gegen 40 Fuhren ist zu verkaufen und kann abgeföhrt werden Dresdner Str. 33 part. im Productengesch.

Eine Partie Hav.-Ausschuss-Cigarren

wurde mir von einer renommirten Fabrik zum Verkauf übergeben und verkaufe à Stck. 5 Pf. (weiß brennend). Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl in 3, 4, 5 und 6 Pf. Cigarren von anerkannter Güte. **C. Fr. Langrock, Universitätsstraße 16 (gold. Bär).**

Gut abgelagerte Cabanas-Cigarren à 4 und 5 Pf., im Mille billiger.

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Besten Limburger Käse à Pf. 40—50 Pf.

Sehr guten Schweizerkäse à Pf. 6 Mgr.

empfiehlt **Herrmann Meltzer, Ulrichsgasse.**

echten Nordhäuser à Kanne 5 Mgr.

bei **Herrmann Meltzer.**

Beste weiße Waschseife à Pf. 35 Pf.

Gute Scheuerseife à Pf. 24 Pf.

empfiehlt **Herrmann Meltzer.**

See-Engel,
Große Holsteiner Austern,
frischen Rhein-Lachs,
Steinbutt,
Goldbutt,
See-Junge,
Scholle,
Schellfisch,
Dorsch,
Hering zum Braten,
Karpfen,
Hechte

C. F. Schatz,
Ritterstraße Nr. 43.

Frischen Dorsch und frische Haringe Grimma'sche Straße 15.

Moritz Schumann.

Frische holländische Pöcklinge sind angekommen und billig zu haben à Schod 25 Mgr und im Einzelnen von heute an und alle Tage Markt bei J. Baumgaertel.

Heute frische Schollen à M. 16 Pf., frischen Seefisch à M. 18 Pf.

Th. Becker, Ritterstraße Nr. 42.

Frische Holsteiner Austern,
frische Seezunge und Schellfisch,
frische echte Kieler Sprotten,
frischen Algier, Blumenkohl und Salat,
frische neue Algier, Kartoffeln und Radieschen

bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Vorzüglich schönen Limburger Käse, groß und klein.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Saure Gurken, große u. sehr schmackhafte Ware, à Schod 26 Mgr empfiehlt

J. W. Dittrich, Lauchaer Straße 29.

Magdeburger Sauerkraut à M. 1 Mgr, pr. Centner 2 $\frac{1}{2}$ Mgr empfiehlt

J. W. Dittrich, Lauchaer Straße 29.

Zwickauer Steinkohlen und Menselwitzer Braunkohlen, beste Qualität, billigste Preise. **W. Schumann**, Emilienstraße 13 in Leipzig.

Norddeutsche Seefischerei - Gesellschaft.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den alleinigen Vertrieb der mit unseren Smacks an den hiesigen Markt kommenden Fische den Herren **C. G. Kuhnert Söhne** hier selbst übertragen haben.
Hamburg, Februar 1868.

Der Verwaltungsrath.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce sind wir bereit Aufträge auf alle Gattungen Nordseefische entgegenzunehmen, deren promptester Effectuierung wir bei billigsten Preisen alle Sorgfalt widmen werden.

Preiscourante stehen franco zu Diensten.

Correspondenz gegenseitig franco.

Auf Beste empfohlene zuverlässige Agenten, welche bei guter Provision unsere Vertretung wünschen, wollen sich ungesäumt an uns wenden.

Hamburg, 1868.

C. G. Kuhnert Söhne.

Heute Donnerstag

verlasse ich außer dem Hause früh von 9 Uhr an **Wollfleisch**, von 11½ Uhr an **frische Blut- u. Leberwurst, rohe Bratwürste** &c.

Eduard Heyser,

Halle'sche Str. 9 u. Parkstrasse-Ede.

Braunschw. Wurst- u. Delicatessen - Handlung

Hainstraße Nr. 20

empfiehlt alle Sorten **Braunschw. u. Gothaer Wurst, Schinken, Hamb. Rauchfleisch** &c. &c.

Das Harzkäse - Exportgeschäft

von

Otto Laddey

in Gernrode am Harz

empfiehlt seine anerkannt schmackhaften **Harzkäse** feinsten Qualität zu Speditionspreisen. Probefindungen à 6 Schok werden in Originalkisten gegen Nachnahme des Betrages abgegeben.

Jeder auch noch so bedeutende Auftrag wird in kürzester Zeit bei reellster und billigster Bedienung prompt ausgeführt.

Bei großen Aufträgen Rabatt.

Das nach Viebigs Vorschrift

geschrötere Roggen- und Weizenbrot

a Pf. 11½ & ist fortwährend und nur allein zu haben bei

Hermann Conrad, Mittelstraße 25.

NB. Auf Bestellung wird es auch ins Haus geliefert.

Reichsstraße 37, 1. Etage

werden alle Wertpapiere, Lagerscheine, Leihhaus-scheine, Gold, Silber, Waaren und Gegenstände jeder Art gekauft, worauf der Rückkauf jedem Ver-täufer wieder gestattet ist gegen billige Zinsen.

Gartenlaube, alle Jahrgänge, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Neukirchhof 12, 13. Tr. B. 2. Etage.

Gartenlaube. Sämtliche Jahrgänge lauft stets in gut gehaltenen Exempl. zu höchstem Preis!

Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

1 Cassaschrank, Comptoirpulte — Ladentische und andere Geschäftsutensilien &c. werden zu „kaufen gesucht“ Reichsstraße Nr. 36.

Mahagoni- und andere Möbeln und Sophas &c. werden zu „kaufen gesucht“ Nr. 36 Reichsstraße.

Zu kaufen gesucht mehrere alte Sophas, Commodes, Federbetten, alte Mahag.-Meubles &c. Adr. abzugeben Neukirchhof 15. Fr. Noll.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden gekauft Burgstraße 22, 2 Tr. Sporergässchen-Ede. **Fr. Schulze.**

Ein **Zauchenfaß**, mit oder ohne Wagen, wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter A. Z. poste restante Markranstädt.

Sollten Herzen gesonnen sein, einem Beamten der Bahn bis Neujahr 25 Thaler auf Wechsel oder monatliche Abzahlung zu leihen, so bittet man, Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Walther neben Stadt Rom.

Ein selbstständiger hiesiger Bürger, welcher sächsischer Landwehrmann und in Österreich die Schlachten von Gitschin und Königgrätz mitmachte, dadurch aber in pecuniairer Hinsicht sehr viel gelitten hat, bittet edle reiche Leute, welche die Armut gern unterstützen, um ein Darlehen von 100 Thalern auf ein Jahr zu 5 Prozent. Genügende Sicherheit, auch Verpfändung der Meubles wird geboten. Geehrte Adr. unter L. A. B. 100 erbitte in der Expedition dieses Blattes.

Geld auf alle cour. Waaren, Wertpapiere, Gold- und Silbersachen, Kleidungsstücke, Wäsche, Bettwaren &c. ist unter strengster Discretion zu haben

Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Geld ist gegen Wertpapiere, Waaren, Gold, Silber, Wäsche und Kleidungsstücke zu haben
kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

Eine Dame in gesetzten Jahren, nicht unvermögend, wünscht sich an einen gebildeten Mann zu verheirathen. Adr. sind unter der Chiffre L. H. Z. # 106 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu einem soliden Kaufm. Discont- u. Lombardgeschäft, verb. m. Commission u. Spedition, wird ein Theilnehmer m. Capital gesucht und bef. Adressen mit W. 35. die Expedition dieses Blattes.

Agentur - Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik in **Lastings** (Serge de Berry) sucht für den hiesigen Platz einen mit der Kundschaft vertrauten soliden Agenten.

Gefällige Bewerbungen mit Angabe von Referenzen besorgen sub **J. B. 197** die Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Thomasgässchen Nr. 1.

Wer erhält billige französische Unterricht?
Brühl Nr. 65, Treppe E. 2. Etage.

Reisender - Gesuch.

Ein schon lange Zeit bestehendes Tuchgeschäft, in u. ausländischer Fabrikate, sucht einen intelligenten Reisenden. Unter Umständen ist eine Beteiligung am Geschäft bald möglich.

Offerten unter W. 32 in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger

Reisender

für eine Cigarrenfabrik in Westphalen wird gesucht. Nur solche Herren wollen sich melden, die gute Empfehlungen besitzen und für ein ähnliches Geschäft schon Sachsen, Brandenburg, vielleicht auch Pommern bereist.

Portofreie Offerten werden unter H. S. No. 9 poste restante Minden erbeten.

Gesucht wird per 1. Mai für ein hiesiges Seiden- und Garngeschäft ein junger Mann, welcher zeitweilig kleine Reisen mit besorgen kann. Nur Solche, welche mit dieser Branche gründlich vertraut sind, finden Berücksichtigung unter J. R. # 5. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt auf ca. 6 Monate für ein hiesiges Engros-Geschäft (Comptoir) ein junger zuverlässiger Commis, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und welchem zugleich Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung geboten würde. Adressen mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit sind unter L. W. 369. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein dem Buchhandel verwandtes großes auswärtiges Geschäft beabsichtigt einen jungen Buchhandlungs-Gehülfen zu engagieren. Bewerbungen unter Chiffre E. P. 31 befördert die Expedition dieses Blattes.

Schriftsetzer

werden für eine auswärtige renommierte Druckerei gesucht.
Näheres bei F. L. Herbig, Königstraße.
Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe (Sachse) findet sogleich Stellung bei Apoth. Th. Schrag, Königstein.

Ein Schreiber,
nicht zu jung u. im kaufmännischen routiniert, wird zu engagieren gesucht. Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Gehalts-Ansprüche unter Chiffre E. S. an die Annoncen-Expedition von Eugen Fort, Hainstraße 25, wenden.

Einem streng rechtlichen ordnungsliebenden und nicht zu jungen Mann, welcher im Rechnen und Schreiben wohl geübt ist, wo möglich die einfache Buchführung versteht, eine disponibile Caution von 2—300 Thlrn. besitzt und sich leichter Fabrikarbeit mit unterzieht, kann mit 16—18 Thlrn. Gehalt per Monat eine Stelle nachgewiesen werden.

Adressen sind unter Chiffre S. A. F. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Kopfstückmacher findet dauernde Beschäftigung bei **Theodor Orth & Co.**

Lehrling - Gesuch!
Für ein hiesiges Knopf- und Posamentierwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Gesällige Oefferten sind unter A. A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein lebhaftes Engros- und Detailgeschäft am Platze wird per Ostern a. c. ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.

Adr. bittet man unter C. B. II 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Colporteur,

die ihr Fach verstehen und die sich über ihre Solidität genügend auszuweisen vermögen, werden gesucht und Oefferten direct franco erbeten von

**Carl Lemke's Buchhandlung
in Hannover.**

Ein Heizer für eine Dampfmaschine wird gesucht
Dörrienstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Markthelfer, welcher zugleich die Function als Verkäufer in einem Virtualien-Geschäft, verbunden mit Schenkwiirthschaft zu übernehmen hat, und gegen gnügende Sicherheit 200—300 ^{apf} Caution stellen kann.

Näheres Königplatz 17 bei Herrn Restaurateur Kleinig.

Markthelfer - Gesuch.

Gesucht wird ein gut empfohlener, im Rechnen und Schreiben bewandter militärfreier kräftiger und gesunder Markthelfer. Schriftliche Oefferten niedezulegen unter Chiffre S. in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mann,
welcher die Gartenarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, so wie eine perfecte Köchin und Küchenmädchen können sich sofort melden im Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein Kutscher, womöglich militärfrei, wird für den 1. April d. J. auf ein benachbartes Rittergut gesucht.

Reflectanten wollen sich mit Zeugnissen persönlich melden Grimmaische Straße Nr. 29, III.

Gesucht wird ein reinlicher, fleißiger Diakonkutscher zum sofortigen Antritt Alexanderstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Droschenkutscher und ein Knecht beim Lohnkutscher **Gerth**, Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein arbeitsamer junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, Colonnadenstraße Nr. 18.

Einen gewandten **Kellner** sucht zu sofortigem Antritt **Carl Bierfuß**, Café à l'Espérance.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Nur solche können sich melden Burgstr. 20, Thür. Hof.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 18—20 Jahren, welcher als Kutscher gedient und dies durch gute Zeugnisse nachzuweisen vermag. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. P. II 5. niederzulegen.

Ein solider, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, der eine gute Handschrift schreibt, findet sofort eine gute Stelle im **Gasthof zum Hirsch in Bößnitz**.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Lande, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, ins Jahrlohn.

Lange Straße Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird ein etwas kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn. Zu melden mit Buch

Hainstraße Nr. 25 in der Böttcherwerkstatt.

Gesucht wird ein Bursche sofort von 14—15 Jahren. Zu erfragen von 10—11 Uhr Dresdner Hof bei Herrn Lindner.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 15 bis 16 Jahren zum Zeitungstragen. Zu erfragen Neudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 121 Hof rechts zwischen 12 und 1 Uhr.

Gesucht wird ein Bursche zum Regelaufsetzen. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 22.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneiderin unter annehmbaren Bedingungen gründlich zu erlernen, können sich melden Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Etage rechts.

Ein Mädchen kann das Herren- und Knabenmützenfertigen erlernen. Näheres Naschmarkt in dem Mützenlager an der Börse.

Gesucht wird ein im Buchfach sehr geübtes Fräulein nach auswärts. Näheres Petersstraße 37, 1. Etage.

Zwei Punctirerinnen finden Beschäftigung in der **Reclam'schen Buchdruckerei**.

In einer Residenzstadt Thüringens wird in einem angesehenen gangbaren Geschäft zum 1. April ein solides Mädchen als Verkäuferin zu engagieren gesucht. Wirthschaftlich gebildeten Mädchen in 20 Jahren von gutem Charakter und einem disponiblen Vermögen von 2000—3000 ^{apf} wäre gleichzeitig Gelegenheit geboten, Madam vom Geschäft zu werden, resp. sich zu verheirathen. Näheres unter der Adr. C. A. No. 3 franco poste rest. Gotha.

Gesucht wird sogleich ein anständiges gebildetes Mädchen zum Verlauf und häuslicher Arbeit. Näheres große Fleischergasse 28 1 Treppe, von früh 10 Uhr.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein anständiges Mädchen in Verkauf und leichter häuslicher Arbeit. Nur Solche werden berücksichtigt, welche schon im Verkauf waren. Genau Adressen unter B. C. sind in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Eine tüchtige Mamsell, passend für Conditorei und Restauration wird sofort bei gutem Gehalt zu engagieren gesucht. Näheres bei Herrn Jungbans, Hainstraße, Leberhof.

Gesucht wird eine Mamsell oder Jungfer, welche im Schneiderin, Weiznähen, Stopfen, Plätzen und Frisiren perfect ist, zum 1. März. Adr. unter Mamsell-Gesuch durch die Expedition d. Bl.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird für 15. März ein Stubenmädchen gesucht, welches flink und gut nähen und platten kann und schon in ähnlicher Stellung war. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird eine Köchin zum 1. März. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird zum 1. März ein solides gebildetes Mädchen für ein Kind von 4 Jahren. Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich mit Buch melden Reichsstraße 45 im Erfurter Schuhlager.

Köchin.

Gesucht wird zum 1. März oder auch später eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht. Nähere Auskunft ertheilt Frau Büttner, Petersstraße Nr. 3, Hof 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges gebildetes Stubenmädchen, welches in der Behandlung feiner Wäsche, Plätzen, Nähen und Reinigung guter Zimmer erfahren sein muss. Nur Solche, welche längere Zeit in einer Familie gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden

Leipzig, Bahnhofstraße 6.

Ein Dienstmädchen nach auswärts wird zu mieten gesucht
Turnerstraße Nr. 20, 2. Thür 2. Etage.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen wird zur Bedienung eines Kindes und zu häuslicher Arbeit wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens sofort gesucht

Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht zum 15. März ein ehrliches Mädchen für Kinder und weibliche Arbeiten Grimmaischer Steinweg 52 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Mädchen **Bosenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird Krankheit halber zum 1. März ein reinl. zuverlässiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Königplatz 9, 2.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden Hainstraße Nr. 17, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. März c. ein reinliches fleißiges Küchenmädchen, welches schon in einem Hotel oder größern Restauration gedient hat. Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird 1. März ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße 41 part. rechts.

Köchin - Gesuch.

Gesucht wird eine feine Köchin nach auswärts. Näheres beim Kellner im Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Eine in der feineren Küche erfahrene, nicht zu jugendliche, mit guten Empfehlungen versehene Köchin kann bei einer größeren Herrschaft hier plaziert werden.

Adressen unter K. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Carl Bierfuss, Café à l'Espérance.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein junges, ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Gustav-Adolphstraße 20, 1 Tr., Eingang von der Waldstraße.

Gesucht

wird ein reinliches fleißiges Mädchen für Stube und häusliche Arbeiten. Antritt 15. März c. Zu melden mit Buch in der Restauration der Centralhalle.

Ein tüchtiges Stubenmädchen wird sofort oder zum 1. März sucht Hotel Stadt Dresden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches, anständiges Mädchen, das in der Küche bewandert und in häuslichen Arbeiten habt ist, wird zum 15. März gesucht. Zu melden große Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage bei W. Bahns.

Eine tüchtige Magd wird sofort in Dienst gesucht in Voigtsanders Milchwirtschaft, Mühlgasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Mädchen, 15—16 Jahre alt, Nachmittag von 2—4 Uhr. Adeline Hahn, Barfußgäschchen.

Gesucht wird ein ordentliches älteres Mädchen zur Aufwartung gegen freie Wohnung, nur gut Empfohlene mögen sich melden Katharinenstraße 17, 3. Etage, von 8—2 Uhr.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Zu beiden Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Tr. von 2—5 Uhr Nachm.

Eine Aufwartung wird gesucht Gerichtsweg Nr. 2 parterre rechts.

Agent in Hamburg.

Ein thätiger Agent, mit einer großen Bekanntschaft und besten Referenzen, wünscht ein leistungsfähiges Haus für Landesproducte und Fabrikate zu vertreten. — Gef. Buschriften werden erbeten unter der Chiffre K. N. 251. an Hrn. Haasenstein & Vogler Hamburg.

Ein Philologe, der Uebung im Correcturenlesen hat, sucht eine Stelle als Hauscorrector. Offerten unter Chiffre X. Z. nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen.

Gesuch.

Ein intelligenter tüchtiger Kaufmann, 30 Jahr alt, sucht eine Stelle als Buchhalter in einem gut angebrachten Geschäft, an welchem ihm Gelegenheit gegeben würde sich später zu betheiligen. Gefällige Offerten beliebe man unter A. W. # 20 in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und in der Buchführung nicht unerfahren ist, ist unter bescheidenen Ansprüchen als Commis eine Stelle. Werthe Adr. hittet man unter A. Z. # 88 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis mit sehr guten Zeugnissen, Materialist, lebt in Chemnitz für Detail und Buch. bis 15. d. M. thätig geweser, sucht gegen wenig Gehaltsansprüche eine Stelle auf Lager einem Engrossgeschäfte. Gefl. Offerten unter K. # 266. sind der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militairfreier Commis sucht auf einem Comptoir Leipzigs Kontoirstelle. Adressen unter X. poste restante Leipzig.

Ein tüchtiger Architect, welcher die Staatsprüfung als Maurer- und Zimmermeister bestanden, Tassen- und Bureaubeamte, Auditorien, — deutsche Bonnen, Wirthschafterinnen für städt. Aushaltungen und Dekomissionen, Büffetmamsells und Verläufe müssen werden stets gratis nachgewiesen durch

C. Hosemann, kleine Windmühlenstraße 11.

Ein Koch, vorläufig noch in Stelle, mit guten Zeugnissen verloren, sucht zum 1. oder 15. März Stellung. Gef. Adr. erbittet am Burgstraße Nr. 5 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein Sohn achtbarer Eltern sucht zu Ostern eine Lehre in einem gross- oder sonst passenden Geschäft. Leider kann der Vater für Kleidungsstücke sorgen, so daß um Kost inständig gehen wird.

Die Herren Principale werden gebeten Adressen M. K. # 23. der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern von auswärts, welcher seit mehreren Jahren die Realschule zu Annaberg besucht, wird eine Stelle als Lehrling in einer Colonialwaaren-, Landesproducten-, Kurzwaaren- oder Ausschnittshandlung unter der Bedingung gesucht, daß derselbe Kost und Logis im Hause des Prinzipals haben kann. Offerten beliebe man unter der Chiffre O. S. # 100 in der Colonialwaarenhandlung des Herrn Gustav Juckus hier niederzulegen zu lassen.

Handlungs - Lehrlingsstelle

wird für einen jungen Mann in einem Engros- oder Detailgeschäft gesucht, der zu kommende Ostern die Secunda der Realschule verläßt, unter W. C. # 1. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann mit guten Referenzen wünscht in einem kaufmännischen Geschäft als Lehrling einzutreten. Geneigte Offerten unter J. K. # 20. an die Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsstelle - Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, 16 Jahre alt, der gute Schulkenntnisse besitzt, sucht eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen engros und detail Geschäft. Gefällige Adr. bittet man unter K. H. # 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gut empfohlener Mensch, welcher als Copist thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefl. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter K. # 9 entgegen.

Ein Bursche vom Lande, der nächste Ostern die Schule verläßt und Lust zur Schlosserei hat, sucht gegen entsprechende Vergütung einen Lehrherrn. Adressen erbieten Sidonienstr. 26 parterre.

An Juristen, Beamte u. Geschäftsleute.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, Sohn einer armen, aber sehr achtbaren Familie vom Lande, der eine vorzügliche Hand schreibt, im Rechnen, in der Geographie wie in schriftlichen Aufsätzen gut bewandert ist, sucht baldigst eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung. Gefällige Offerten an, sowie Näheres durch Mag. Hahne, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein streng rechtlicher Mann, 30 Jahr alt, im Schreiben und Rechnen bewandert, der sich auch der Arbeit nicht scheut, sucht Stelle als Aufseher in einem Etablissement, oder auch im Comtoir als Markthelfer ic., auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Gef. Adr. unter M. K. # 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger intelligenter Mensch, welcher eine geläufige Handschrift schreibt, auch ein paar hundert Thaler Caution stellen kann, sucht einen Posten als Aufseher, Markthelfer oder dergl. Antritt sofort. Gütige Offerten unter O. W. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, militairfrei, gut erfahren in der Gärtnerei, gegenwärtig noch darin in Stellung, und welchem die besten Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber pr. 15. März oder 1. April darin anderweitige Stellung. Derselbe ist auch geneigt, einen Hausmannsposten mit zu übernehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen gef. unter N. P. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gartenarbeiter sucht Beschäftigung oder auch als Hausmann. Werthe Adressen bittet man gefälligst abzugeben in der Samenhandlung von Herrn Doß, Petersstraße Nr. 33.

Ein junger, militairfreier Mann, zeither im Buchhandel beschäftigt und mit guten Zeugnissen versehen, gewandt und zuverlässig, sucht Stellung als Markthelfer und kann Caution stellen. Adressen gef. bei Herrn Otto Klemm unter L. P. # 10.

Ein militairfreier junger Mann, der sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. oder 15. März Stellung als Hausknecht, Markthelfer oder dgl.

Gefällige Adressen bittet man unter den Buchstaben H. E. # 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, militairfrei, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung.

Geehrte Principale werden ersucht ihre Adressen Marienstraße 18 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mensch sucht zum sofortigen Antritt Stelle in einer Buchhandlung, Buchdruckerei oder ähnlichen Branche. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Z. # 244. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, 21 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen kann, wünscht sich als Knecht zu vermieten. Adressen bittet man unter G. H. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein cautiousfähiger Kellner sucht bis 1. oder 15. März eine Stelle auf Rechnung. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Döß, Thomasgässchen.

Ein kräftiger Hausbursche vom Lande, war 4 Jahr an einem Orte, sowie ein folgsamer Kaufbursche suchen Stelle. Näh. Weststraße 66 im Comptoir.

Wäsche wird zum Waschen und Plätzen gesucht, welche gut und pünktlich besorgt wird, Grimm. Steinw. im Einhorn Hof 2 Tr.

Gesucht wird von einer sehr geübten Schneiderin in und außer dem Hause Beschäftigung. Adr. Markt 8, Bühnengewölbe.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in oder außer dem Hause Beschäftigung.

Ranstädter Steinweg 14, im Hof rechts 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht im Schneidern noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Preußergässchen 11, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern und Platten. Gefällige Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 18 im Hof rechts 1 Treppe abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen erlernt, im Schneidern, Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Verkäuferin oder auch bei einer Herrschaft für grügere Kinder hier oder auswärts. Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen bei Herrn Mäth.

Eine gebildete Dame, in häuslichen sowie in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau, als Gesellschafterin einer älteren Dame, oder auch zur Führung eines nicht zu großen Haushaltes. Man bittet Adressen unter O. M. §§ 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein praktische Wirthschafterin für Detonomie, geschickt in der feinen Kochkunst, sucht Stelle, auch würde sie gern als Kochmamsell gehen. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche so wie im häuslichen nicht unerfahren, sucht sofort Stelle.

Nicolaistraße Nr. 44, 1 Treppe rechts.

Ein Vormund sucht für sein verwaistes Mündel eine Stelle als Kindermädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Neukirchhof 5, 2 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen (Waife), welches nähen und plätzen kann, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame für alle Arbeit. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, sondern nur gute Behandlung. Bitte zu erfragen lange Straße 43 b, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. März einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfahren bei ihrer Herrschaft II. Fleischerg. 3. I.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. März.

Zu erfragen Quandts Hof im Hof links 2 Tr. bei Scharlach.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht gedient hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. oder 15. März.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10 beim Bäcker.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, welches sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Korbwarengeschäft Auerbachs Hof Nr. 10.

Ein ordentl. ehrl. Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße 57, 3 Tr. zum 1. oder sofort.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. März.

Zu erfragen Schloßgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht bis 1. oder 15. März Dienst. Zu erfragen Kohlenstraße 9a, 2 Treppen rechts.

Eine Kindermutter, 5 Jahre in Stelle, eine tüchtige Verkäuferin, ein Kindermädchen suchen 15. od. 1. April Stelle II. Gasse 2, 1 Tr. I.

Eine perfecte Köchin, ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit, ein fleißiges f. Stuben u. f. Kinder suchen sof. Stelle II. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. oder 15. März. Katharinenstraße Nr. 16, im Hof 3 Treppen links.

Ein perfectes Hotel - Stubenmädchen mit guten Empfehlungen sucht 1. oder 15. März Dienst. Näh. Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem starken kräftigen Mädchen, welches in Restauration gedient hat, bis 1. März Dienst. Kreuzstraße Nr. 6 im Hof parterre.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren, die gute Empfehlungen hat, sucht 1. April Dienst. Näheres Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Adressen bittet man bei Kaufmann Köhler, Grimm'scher Steinweg niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. oder 15. März bei ein paar älteren Leuten oder einem einzelnen Herrn Dienst. Grimm'scher Steinweg Nr. 9, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen (Lehrerstochter) in gebildeter Familie ein Unterkommen als Stubenmädchen, für Kinder, besorgt auch gern häusliche Arbeiten. Gef. Adressen Zimmerstraße Nr. 2 parterre.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. März Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Hospitalstraße Nr. 11 b, 2 Treppen.

Ein in jeder Eigenschaft gut empfohlenes Mädchen, welches 9 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht baldigst einen Dienst als Jungemagd und zur Beaufsichtigung der Kinder oder auch für Alles. Näheres Rosplatz Nr. 14 im Schuhgeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, 18 Jahre alt, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht jetzt oder später für Kinder oder für Alles Dienst.

Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Ein Mädchen, der feinen Küche mächtig, im Schneidern, Weißnähen und Plätzen geübt, sucht sofort oder später Stellung in einem anständigen Hause. Geehrte Adressen bittet man Schillerstraße Nr. 3 beim Haussmann abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, sucht Stelle bei einem Herrn, selbige würde sich auch der Aufsicht eines Kindes mit annehmen. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 13 Hof links parterre.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen niederzulegen Brühl 77 im Gewölbe.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit in Diensten gestanden und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 15. März bei einer guten Herrschaft Dienst. Näheres bei der Herrschaft Brühl Nr. 11, 4. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, das im Kochen nicht unerfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit gern unterzieht sucht bis 15. März oder 1. April Stelle. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 25 im Hof quervor rechts.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. April Stelle. Näheres groß Fleischergasse 28, 1 Treppe bei Kunstloch Kannabörfer.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen, auch passend als Hilfe des Stubenmädchen. Adr. II. Fleischergasse Nr. 21, Gewölbe.

Ein ordentl. Mädchen gesetzten Alters sucht vom 1. März an einige Aufwartungen. Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 19.

Eine gesunde junge Amme sucht einen Dienst. Adressen erbittet man Barfußgässchen Nr. 8, 2 Treppen.

Pachtgesuch.

Eine gangbare Restauration wird so bald wie möglich zu pachten gesucht. Gef. Adr. bittet man niederzulegen

Burgstraße Nr. 5 im Hof rechts 2 Tr.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration sofort oder zum 1. April. Adr. sub C. H. §§ 68. in der Expedition d. Bl.

Garten - Gesuch.

Im Johannisthal nahe der Königsstraße wird ein Garten zu mieten gesucht. Adr. werden erbeten Königsstraße 12 parterre.

Ein Garten,

möglichst in der Nähe des Postgebäudes gelegen, wird zu vermieten gesucht. Offerten werden mit O. P. S. poste restante unter Preisangabe erbeten.

Eine Niederlage wird zu mieten gesucht. Adressen sind unter J. L. 70 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Local - Gesuch!

In der oberen Reichsstraße wird ein Zimmer in 1. Etage als Geschäftslocal zu mieten gesucht. Adressen unter U. U. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein helles Local

auf 3-4 Piecen, nicht über eine Treppe hoch, wird zu Ostern zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Bruno Naumann Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Local, womöglich an der Pleißegasse gelegen, was sich gut zu einer Färberei einrichten lässt. Adressen bittet man unter III. III. 1000 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine Parterre-Wohnung von 6 bis 10 Stuben und Garten wird pr. Michaelis zu mieten gesucht. Offerten sub P. P. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 58.]

27. Februar 1868.

Gesucht
wird bis Johannis ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör von einem pünktlich zahlenden Beamten im Preise bis 100 ₣.

Offerten unter A. M. Z. in der Expedition d. Bl. gef. abzugeben.

In der östlichen Vorstadt wird ein Familienlogis mit Garten zu Ostern 1868 zu mieten gesucht.

Gef. Adressen werden unter „J. B. 10. Logisgesuch“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis von ein paar Leuten zu Ostern. Adr. bittet man in der Expedition d. Blattes unter M. H. 100 niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. April ein Logis im Preise von 40—70 ₣ von Leuten ohne Kinder nicht über 2 Treppen in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Adr. unter Logisgesuch bei Herrn Kaufm. Gruner, blaues Röß abzugeben.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—50 ₣ per 1. April zu beziehen in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen sind niederzulegen unter C. H. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis von einem Beamten in der Nähe der Bahnhöfe oder innern Westvorstadt, Preis 80—100 ₣. Adressen C. B. Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Logis-Gesuch.
Zum 1. April wird eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Bode-raum in der inneren Stadt nicht über 2 Tr. hoch, im Preise von 60—100 ₣ zu mieten gesucht. Auch wird von demselben eine Gewölbe außer den Wessen zu mieten gesucht.

Adressen bittet man unter A. B. H. 1. Thomasgässchen Nr. 9 im Materialgeschäft niederzulegen.

Logis-Gesuch zu Ostern spätestens Johannis.
Parterre oder 1. Etage, 5—6 Stuben innere Vorstadt oder Promenade. Adressen S. S. H. 26. durch die Expedition dieses Blattes.

Johannis beziehbar wird ein Familien-Logis gesucht, welches aus 3 St., K. u. Zubehör mit Wasserleitung besteht und nicht zu weit von der inneren Stadt entfernt ist. Adressen übernimmt Herr Otto Rausch, Petersstraße Nr. 16.

Meublirte Wohnung gesucht.

für eine Familie von 4 Personen, in der inneren Vorstadt, 3, 4 oder 5 meublirte Stuben, womöglich mit Kost und Bedienung. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter P. R. 139.

Meublirte Wohnung für eine Familie

gesucht auf längere Zeit, nicht über 2 Treppen, eine kleine resp. Halb-Etage ohne oder 4 Zimmer mit Bedienung.

Adressen unter S. D. beim Englischen Pastor, Färberstrasse 5 parterre links.

Gesucht wird eine Stube, womöglich mit Kammer von einem Herrn, gleich zu beziehen, ohne Meubel. Gef. Offerten unter O. M. abzugeben in der Buchhandl. des Herrn Bribel, Schillerstraße.

Gesucht wird zum 1. März eine unmeubl. Stube u. Kammer Stadt oder innere Vorstadt. Adr. Kochs Hof im Mühengeschäft.

Eine anständige Dame sucht zum 1. April eine meublirte Stube, womöglich mit Kammer. Adr. unter E. E. in der Exped. d. Bl.

Ein Ausländer, der hier studirt, sucht in einer anständigen Familie Kost und Wohnung.

Unter Beifügung des Preises werden Offerten in der Expedition dieses Blattes sub J. F. 28 angenommen.

Geschäfts-Locale.

Ein Gewölbe in nächster Nähe der inneren Stadt, 200 ₣, eins dgl. mit Wohnung, 150 ₣. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Vermietung.

Ein geräumiges Zimmer nebst Kammer ist als Comptoir oder zu einem andern Zweck zu vermieten
Halle'sche Straße Nr. 6, Hof 1. Etage.

Ein Local aus mehreren Piecen bestehend, hell und geräumig, ist sofort oder später als Expedition oder Contor zu vermieten bei A. Gordo, Grimm. Straße Nr. 11 (Löwenapotheke), 1. Etage.

Die zweite Etage

in Nr. 24 der Grimma'schen Straße mit schöner Aussicht aus 2 Erkern über die ganze Straße ist von Ostern d. J. sowohl zur Wohnung als zum Geschäftslocal zu vermieten. Näheres dort und bei Adv. Praße, Goethestraße 7.

Logis-Abstand in Haugfs Fabrik.

Wegen Fortzugs am 1. April wünscht der Unterzeichnete seinen noch fortduernden Contract über seine Wohnung unter günstigen Bedingungen zu transportiren.

von Kahlden-Maltzien, Rosenthalgasse Nr. 17, II.

Im Hotel de Baviere ist ein gut eingerichtetes in 3. Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familien-Logis nebst großem Boden und sonstigem Zubehör für jährlich 120 Thaler vom 1. April ds. J. ab zu vermieten durch

Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Blumengasse ein erhöhtes Parterre mit Wasserleitung und Garten. Preis 130 ₣.
Näheres Nr. 2, 1 Treppe.

Ein kleines Familien-Logis ist zu Ostern zu vermieten
Brüderstraße Nr. 11.

Zu vermieten eine halbe 1. Etage für 80 ₣ jährl. u. ein freundl. Logis für 55 ₣. Näheres Lützowstraße Nr. 10.

Zu verm. ist Reudnitzer Str. 12, 1. Et. ein Logis von zwei Stuben und allem Zubehör. Zu erfragen parterre im Comptoir.

Zu vermieten ist den 1. April ein Logis von 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Wasserl. für 70 ₣ Zeitzer Str. 47 vom Besitzer.

Zu vermieten, zu Ostern zu bez., das in der Windmühlen-gasse Nr. 10 gelegene Parterre-Logis. Zu erfragen im Hofe r.

Frankfurter Straße 34 ist die IV. Etage zum 1. April d. J. für 110 ₣ zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Ein schönes billiges Logis mit Gas u. Wasserl. von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen Peterssteinweg 50, 4 Treppen L.

Eine 1. Etage, 11 Fenster, bestehend in 7 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör, Gas u. Wasserleitung sowie auch Garten, ist entweder im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und Näheres beim Haussmann dafelbst Carlstraße 5 zu erfragen.

Mühlen-Verpachtung.

Aus Anlass des Ablebens des derzeitigen Pächters soll die zu dem Rittergute Zöbigker (1½ Stunde von Leipzig entfernt) im Elsterflossgraben gelegene Mahl- und Schneidemühle mit dazu gehöriger Ökonomie von Johannis laufenden Jahres, auf Wunsch auch schon von Ostern ab anderweit auf 8 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden.

Die Mahlmühle, welche 3 Mahlgänge und 1 Spitzgang enthält, ist ebenso wie die Schneidemühle erst vor wenig Jahren nach neuester Construction erbaut und im besten Stande.

Bewerber, welche ein entsprechendes Betriebscapital aufzuweisen im Stande sind, wollen sich längstens bis zum 15. März a. c. behufs Entgegennahme der Pachtbedingungen an den Besitzer des Rittergutes Zöbigker Herrn K. Kees oder in den Unterzeichneten wenden.

Leipzig, am 18. Februar 1868.

Dr. Roux, Brühl 65, II.

Logis-Vermietung.

Eine herrschaftliche 2. Etage mit Balkon und Aussicht auf die Promenade, 550 ₣; eine große 1. Etage in der vorderen Weststraße, 325 ₣; ein Parterre, 100 ₣; ein dgl. 260 ₣; 1. Etagen 110 ₣ und 113 ₣; eine 2. Etage 110 (statt 130 ₣). Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Eine 1. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Garten, 56 ₣, ist in guter Lage in Gohlis vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Eine ganze 2. Etage z. mit Wasserleitung und Garten ist für 140 ₣ zu vermieten bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Vermietung.

Wegzugshälber ist vom 1. April a. e. ein vor Kurzem neu eingerichtetes Logis, bestehend aus 6 Stuben, Küche und Zubehör mit Gas und Wasserleitung, für den Preis von 190 ₣ pro anno (**incl. Gas- und Wasserzins**) anderweitig zu vermieten Färberstraße Nr. 6, 2. Etage im Hintergebäude, Front Quaistr.

Ein aus 3 Stuben mit Zubehör bestehendes Logis in Nr. 17a der Weststraße bin ich vom 1. April d. J. oder auch einem späteren Termine an für den jährlichen Mietzins von 75 ₣ zu vermieten beauftragt. Dasselbe kann durch Vermittlung des Hausmanns besehen werden. Leipzig, den 26. Februar 1868.

Rechtsanwalt **Otto Freytag**.

Ein Hoslogis, Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, ist von Ostern ab an kinderl. Leute zu verm. hohe Str. 4, Gartengeb. 1 Tr.

Eine halbe 3. Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, ist für Ostern zu vermieten Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Die dritte Etage Katharinenstraße Nr. 14 ganz neu restaurirt ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

Das Nähere beim Hausmann.

Eine schöne 3. Etage 180 ₣ innere Stadt, eine desgl. 220 ₣ vordere Weststraße sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten ist pr. Ostern beziehbar ein freundl. u. ger. Familienlogis, in 1. Etage gelegen, mit Aussicht auf die Promenade. Näheres Naundörfchen Nr. 18, Hauptgebäude parterre.

Zu vermieten ist verhältnishälber ein Logis, Ostern zu beziehen. Näheres Burgstraße 25 parterre.

Zu vermieten ist eine Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und allen Bequemlichkeiten, zum 1. April zu beziehen. Preis 96 ₣. Neudnitz, Grenzstraße 5 b.

Zu beziehen sind zu Ostern in freundlicher und gesunder Lage von Neudnitz eine 1. Etage mit 7 Piecen und Garten für 110 ₣, desgl. eine höhere mit 4 Piecen für 52 ₣ Kohlgartenstraße 175 in Neudnitz.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum für 40 ₣. Zu erfragen Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 1/2 parterre.

Zu vermieten zu Ostern a. c. ein kleines Familienlogis Neudnitz, Heinrichsstraße 298 B 2 parterre.

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4 ist ein Logis zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren vorn heraus Nicolaistraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder pr. 1. März eine große freundl. meublirte Stube nahe der Universität Nicolaistr. 54, 3. Et. rechts.

Zu vermieten zwei freundliche meublirte Zimmer, das eine mit Alkoven, schöner Aussicht, Rosplatz Nr. 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer Rosenstraße 12 d parterre.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Betten, Saal- u. Hausschlüssel Sternwartenstr. 11 c part. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Marienvorstadt, Reudnitzer Str. 5 links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven, separatem Eingang und freundlicher Gartenaussicht, n. Windmühlengasse 11, 2. Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche, fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn Lürgensteins Garten 5 k parterre.

Zu vermieten ist den 1. April eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Ranstädter Steinweg Nr. 73, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube Reichsstraße 6/7, Amtmanns Hof, Treppe B 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. f. meubl. Wohn- u. Schlafstube, Aussicht n. d. Schützenh., Marienstraße 18, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlof-cabinet u. schöner Fernsicht an anst. Herren Weststraße 24, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer und Schlafzimmers an 1 oder 2 Herren. Zu beziehen bis z. 1. Waldstr. 6 p. L

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren nebst Haas- u. Saalschlüssel Sternwartenstr. 18 c, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meubl. gr. Stube, sep. Eingang und sonnig gelegen, Ritterstr. 34 V, vorne heraus.

Zu vermieten ist eine hübsche meublirte Stube, billig und meßfrei, Neukirchhof 12 u. 13, Treppe B 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, sofort oder später zu beziehen, Sophienstraße 25 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube für 1 oder 2 Personen, Eingang separat und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten eine meublirte Stube, beliebig zu beziehen, Reichsstraße 8—9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis, passend für 2 Herren, Reichels Garten, kleine Gasse 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafft. an 1 oder 2 Herren, Saal- u. Hausschl., Erdmannsstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist billig ein nettes meublirtes Zimmer mit oder ohne Instrument Grimm. Straße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. heizb. Stube mit Saal- u. Hausschl., sep. Eing., hohe Str. 18, im Garten letzte Th. 1 Tr.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube, Raum gewährend für 2—3 Herren, ist in einem noblen Hause in erster Etage in der Nähe des Bezirkgerichts zum 1. April zu vermieten. Herr Kaufmann Gustav Ullrich, Peterssteinweg, wird gefälligt das Nähere mittheilen.

Garçon-Logis.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten, nahe der Zeitzer Straße. Sidonienstraße 26, 1. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube ist Universitätsstraße Nr. 16, (goldner Bär) 2. Etage, Treppe C zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmers ist zu vermieten Lange Straße Nr. 1 parterre.

Zum 15. März ist eine schöne große, fein ausmeublirte Stube mit Kammer zu vermieten. Kurze Straße 4 part. (Dresden. Vorst.)

Eine gut meublirte Stube ist an anständige Herren sofort zu vermieten Rosstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine große und kleinere, zusammen oder einzeln, gut meublirte Stuben, gesund u. freundlich gelegen, mit Hausschlüssel, ist sofort billig zu vermieten Alexanderstr. 14, 3 Treppen links.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes 2 seifriges Zimmer mit daranstoßendem hellen Alkoven, apartem Eingang u. Hausschlüssel, sowie neuem Pianino, ist für 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 27, III. (nahe am Markt) zu vermieten.

Ein sehr schönes Garçonlogis ist sofort zu vermieten. Das Nähere im Kräutergewölbe Brühl Nr. 50.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten, separater Eingang, Eisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Ein elegantes Garçonlogis (unmeublirt) wird 1. April frei Schillerstraße Nr. 5, III.

Ein oder auch zwei Zimmer in erster Etage, Alexanderstraße Nr. 15, sind unmeublirt zu vermieten. Auch könnte eine Küche mit überlassen werden.

Stube und Kammer ist zu vermieten an einzelne Damen oder Witwen Emilienstraße 2, 4 Treppen.

Wiesenstraße 11, 1. Etage ist ein nobles Garçonlogis zu vermieten.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschl. sofort beziehbar. Räh. Bühnengew. 11.

Zwei feinmeubl. Zimmer mit Alkoven, Saal- u. Hausschl., sind sofort oder später zu verm. Ranstädter Steinweg 19, 2. Etage.

Garçonlogis, neu u. gut meubl. an 1 oder 2 Herren zu verm. bei Küttner, Rosplatz Nr. 11, 1. Etage (Posthaltereigebäude).

Eine gutmeubl. Stube ist für einen anständigen Herrn sofort zu vermieten in der Petersstraße 35, im r. Seitengeb. 3 Tr. rechts,

Eine 1 oder 3
Zweite

Su
Mädchen

Ster
mit Ha

Eine
blaues

Sch

Off
Nürnberg

Off
Off

Off
Saal-

Off
oder

wird v
Gol

In
einem
Eini

C. S

Heu
Herren

Aller

S

Bie

wird
welche

N
Sperli

ff. G

Gau

Sal

D

Sal

2

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafab. mit prächt. Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten bayerische Straße 23, II. Schumann.
Zwei freundliche Schlafstellen in Stuben sind sofort zu beziehen Neufkirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäg.

Zu vermieten sind Schlafstellen (heizbar) an verdeckte Mädchen a. d. Pleiße 7 bei Schuhm. Nobis, Eing. Dorotheenstr. Sternwartenstraße Nr. 31 4 Tr. r. ist eine fr. Schlafstelle, sep., mit Hausschl., zu vermieten für solide Herren.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren Königsplatz blaues Ros, 1 Treppe, 2. Thür, Eing. neben Hrn. Kaufm. Grunert.

Schlafstellen sind offen für solide Personen
große Fleischergasse Nr. 8/9, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. Nürnberger Straße 2 im Bauchsch. Hinterhaus 1 Treppe.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen Johanniskasse 12 u. 13, Hof rechts 2 Tr. bei Böttge.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Brühl 78 im Hofe 2 Treppen querwo.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn, Saal- u. Hausschlüssel, Moritzstraße 2, großes Haus 2 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Barfußgäschchen Nr. 8, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren oder Mädchen Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Für den Freitag Abend

wird rechts die Kegelbahn vom nächsten Ersten an frei.
Goldne Laute. J. G. Klöppel.

In anständiger Familie können noch einige solide Herren an einem guten Mittagstisch teilnehmen. Näh. Schloßgasse 1, 2. Et. Einige Herren können einen guten Mittagstisch erhalten Stadt Wien, 2. Hof 1 Treppe.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisk. 6—8.

G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde im Wiener Saal. Dieses den Herren Malern und Damen zur Nachricht.

Burgkeller.

Morgen Freitag großes Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikor von M. Wenck.

Hohe Lilie Neumarkt 14.

Heute Herren Hoffmann und Andra.

Bier ff. C. G. Dietze.

Das erste Stiftungsfest des Pressbengel-Club

wird Sonnabend den 29. Febr. 1868 im Saale der Central-Halle abgehalten; wir laden hierzu unsere Collegen, so wie Alle, welche sich für unseren Club interessiren, zu zahlreicher Beihaltung ein.

Anfang präcis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

NB. Billets nebst Programm für Gäste (Herren 12 $\frac{1}{2}$ Pf., Damen 2 $\frac{1}{2}$, Pf.) sind bei Herrn Selle, Buchbinderei von Herrn Sperling, Dörrienstraße Nr. 2, sowie am Festabend selbst an der Kasse zu haben.

Die Mitglieder werden nochmals darauf aufmerksam gemacht ihre Mitgliedskarten mitzubringen.

Der Verstand.

Gose-Halle von W. Schulze, Lautzaer Straße 16.
Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Seidel. Zugleich Schlachtfest, ff. Gose und Lagerbier. W. Schulze.



Hofer Bierstube,

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend „Goulasch“, Kartoffelsuppe ff.

Hoferbier unübertrefflich, das beste Bayerisch, was es nur geben kann. Bierkenner und Biertrinker möchten gefälligst davon sich überzeugen. Mittagstisch Abonnement 6 $\frac{1}{2}$ Pf., ladet ein G. F. Möbius.

Saure Kindskaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend Friedr. Geuthner, Schloßg. 3.

Dresdner Hof, Kupfergäschchen Nr. 6, empfiehlt heute Abend saure Kindskaldaunen. (Lagerbier vorzüglich.)

BOCKBIER

empfohlen

Kitzing & Helbig.



Bockbier extrafeiner Qualität.

F. L. Stephan

Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.
Bayerisch so wie Lagerbier
ausgezeichnet.

Universitäts-
straße Nr. 2.



Gasthof zur grünen Linde.

Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und
Abends frische und Bratwurst. Vereinsbier sehr fein.
Friedr. Dennhardt.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse 1, Stadt Altenburg.

Schlachtfest

nebst seinem Bock- und Lagerbier.

G. J. Vollmary, Reichsstraße 10, Nicolaistraße 43.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Lager- und Blauensches Actienbier ff.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kampf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Albrecht, Brühl 75, goldne Eule.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig. Biere extrafein, wozu ergebenst einladet G. Klunkert, Mühlgasse 1.

G. Vogels Bierhaus. Heute früh Speck- und Zwiebelfuchen. Abends Schweinsknochen u. Bier ff.

Speckfuchen empfiehlt heute früh L. Hochstein, Halle'sche Straße 7.

Heute Abend 5 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. A. Mause.

Restauration zum ital. Garten,

Lessingstraße Nr. 12,

empfiehlt ihre neu restaurirten Localitäten mit gutem Billard und zwei Marmorkegelbahnen dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

Für gute Speisen und Bier ist bestens gesorgt.
NB. Vom 1. März guten Mittagstisch.

Goldnes Herz.

Heute Abend Goulash mit Salzkartoffeln.

à Portion Mittagstisch, à Portion

3 Ngr. 3 Ngr.

gut und kräftig, empfiehlt in und außer dem Hause
Lützschener Keller, Reichsstraße Nr. 3.

Wiener Märzenbier von A. Dreher in Schwebat,
Bayer. Bier von Heinr. Henninger in Nürnberg
empfiehlt als ganz vorzüglich

Moritz Vollrath, alte Waage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet S. Joseph, Böttchergässchen Nr. 7.

Halle'sche Straße Nr. 13, heute von 9 Uhr an
Speckfuchen bei F. A. Holzweissig.

Verloren

wurden drei kleine Schlüssel an einem Ring. Gegen Belohnung abzugeben im Kleider-Magazin Reichsstraße Nr. 3.

Verloren wurde 1 Hundehalsband von Messing, Steuer-Nr. 566. Gegen Belohnung abzugeben in Stadt Nürnberg.

Verloren Brille mit Golddrahtgestelle. Abzugeben gute Quelle gegen 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein schwarzer Pelzkringen mit braunem Futter, vom Eldorado bis zum alten Theater. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Verloren wurde Montag Abend im Theater oder dessen Nähe ein Armband mit schwarzem Medaillon. Da es ein theures Andenken ist, bittet man dasselbe gegen Dank und Belohnung bei Herrn Theater-Inspector Hoffmann abzugeben.

Verloren wurde am Montag während des Karnevalzuges eine rothseidne Mantille. Gegen Dank abzug. Stadt Wien bei Müller.

Verloren wurde Sonntag früh vom Colosseum bis Dresdner Straße eine Bisampelz-Bellerine.

Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 b/z parterre.

Verloren wurde Montag ein fast neuer Gummischuh vom Café français bis Schrötergässchen. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße 11 im Hof parterre.

Verloren wurde Montag während des Karnevalzuges, Ecke der Hain-, Lessing- und Waldstraße, aus einer Droschke ein gelbes Körbchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Waldstraße 6, p. I.

Verloren wurde vorgestern auf dem Maskenballe im Schützenhaus ein goldenes Glieder-Armband. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Albertstraße Nr. 24, 1. Etage.

Verloren wurde am 26. früh 1/2 5 Uhr in einer Droschke auf dem Wege vom Schützenhause nach dem Rosplatz und der Weststraße eine runde Messingmarke. Gegen gute Belohnung abzugeben Rosplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurde vom neuen Friedhof bis zum Brühl ein goldner Ring mit rotem Stein, gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 59 bei Herrn Schulze.

Verloren wurde in der Nicolaistraße durch den Brühl nach dem Schützenhause in oder aus einer Droschke ein kleiner dreidägiger Hut. Gegen Belohnung abzugeben Rosstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Im Zug wurde eine rothe seidne Mantille verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Stadt Wien bei Madame Müller abzugeben.

Ein weißer Fächer mit Stahlflittern u. Schwanenbesatz an einer Perlenkette ist am Dienstag Abend im Schützenhaussaal beim Maskenball des Klappekkasten verloren gegangen. — Der Finder wird ersucht denselben gegen Belohnung abzugeben Rosstraße 13, 3 Treppen links.

Eine Mütze wurde in der Nacht vom Montag zum Dienstag zwischen der Johanneskirche und dem Fricciusdenkmal vom Winde entführt. Der Finder wird gebeten, sie Querstraße 34, 4. Etage links gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde letzten Montag im alten Theater in der 2. Parterreloge rechts ein schwarzsiedener Regenschirm. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein grünseidner Regenschirm wurde am Sonntag Abend in einer Droschke liegen gelassen, gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben Turnerstraße 20, 2. Thür II.

Liegen gelassen wurde am Sonntag in einem Fächer ein seidener Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn abzugeben Königsstraße Nr. 17, erste Etage.

In der Nacht vom 25. zum 26. Februar ist in einer Droschke, welche vom Schützenhause bis Johannisgasse 43 fuhr, eine neu-silberne Beinschiene liegen geblieben. Dem Kutscher schere ich eine angemessene Belohnung bei Retourgabe.

W. Matthes, Johannisgasse 43, 2. Etage,

Gegen blieb in einem Fiolet ein Mantel mit Krimmerbesatz.
Gegen sehr gute Belohnung abzug. Querstr. Nr. 12, part. links.
Vertauscht wurde Montag Abend im alten Theater, II. Gallerie
ein Regenschirm. Umzutauschen Königstr. 26, 2 Tr. rechts.
Der bekannte Herr, welcher am Sonntag Abend 1/2 Uhr
der Restauration von M. Röditz seinen braunen Regenschirm
gegen einen schwarzen vertauschte, wird gebeten, denselben in ge-
nannter Restauration retour zu geben.

Vermisst
Ist seit vorigem Sonntag ein kleiner schwarz und weiß gefleckter
und, auf den Namen Sily hörend. Gegen eine Belohnung
abzugeben Dorotheenstraße 1, 2 Treppen.

Entlaufen ist vor acht Tagen ein kleiner Affenpinscher mit
Zeuerzeichen 1570. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlen-
straße Nr. 51, Hof 3 Treppen bei H. Hippé.

Verlaufen hat sich ein kleiner gelblicher Hund mit messing-
Halsband. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier Thier,
Magdeburger Bahnhof.

Aufforderung.

Derjenige Droschkenkutscher, welcher am Montag Abend
einen Herrn nach der Gustav-Adolph-Straße fuhr, wird aufge-
fordert, die im Wagen liegen gebliebene Mönchskeule ungesäumt
dasselbst abzugeben.

Alle bis 25. Januar 1868 versegten Pfänder, welche bis zum
10. März 1868 nicht prolongirt oder eingelöst sind, werden sofort
verkauft Neukirchhof 26, 3. Etage.

Ich warne Jedermann, dem Schmiedelehrling Richard Mädel
auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich vorkommenden
Falles nichts für ihn bezahle.

Gustav Mädel.

Johannastiftung für Bad Elster.

An die durch den Tod unseres, um unsere Stiftung und deren Gediehen hochverdienten Freundes des Herrn Regierungsrathes
phofen zu Leipzig erledigte Stelle im Directorium obiger Stiftung ist

Herr Banquier, Ritter sc. Bernhard Keil zu Leipzig

wählt worden, und besteht das Directorium der Stiftung zur Zeit außer dem unterzeichneten Vorstande und dem genannten Herrn
Keil noch aus den Herren Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze zu Dresden, Postmeister v. Schweinitz zu Elster und Finanz-
kurator Adv. Stimmel zu Plauen, was nach §. 9 der Statuten hiermit bekannt gemacht wird.

Im Monat Februar 1868.

Das Directorium der Johanna-Stiftung.

F. W. Kämpfle, Landwirth zu Schnaß bei Kötzschenbroda, d. 3. Vorstand.

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!“

Die Wochenzahlungen, bei denen 2½ Mgr. als einfache Einlage gilt, beginnen dies Jahr unter den bekannten, in den
Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

den 2. März

dauern alle Montage fort bis Ende October.
Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

Durchaus in feiner Verbindung

tragen alle Sparbücher desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer
„Florentin Wehner oder August Ortelli“.

Die Rückzahlung ohne Abzug findet im November statt und werden Anmeldungen von heute ab angenommen bei
den folgenden Vorstehern:

Asmann, Moritz, hohe Straße Nr. 26.
Becker, Friedrich, Gerberstraße Nr. 65.
Berger, Heino, Peterssteinweg Nr. 7.
Bennick, Friedrich, Tauchaer Straße Nr. 9.
Böhme, Robert, Ritterstraße Nr. 11.
Eckardt, Otto, Schützenstraße Nr. 8.
Gebhardt, Franz, Petersstraße Nr. 4.
Gensel, Robert, Brühl Nr. 42.
Gruner, Heinr. Ed., Königsplatz Nr. 3.
Hortschansky, Gustav, Petersstraße Nr. 19.
Jesniger, Oscar, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
Kabisch, Herm., Grimma'scher Steinweg Nr. 57.
Kademann, Bernhard, Salzgäßchen- und Reichs-
straßen-Ecke Nr. 49.
Klett sen., J. G., Nicolaistraße Nr. 43.
Köhler, C. F., Grimma'scher Steinweg Nr. 6.
Körmes, Karl, Thomasmäßchen Nr. 5.
Krüger, Richard, Grimma'sche Straße Nr. 28.
Kuhlau, A. C., Grimma'scher Steinweg Nr. 56.
Lohmann, Louis, Dresdner Straße Nr. 38.
Menz, C. H., & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.
Mönch, Theodor, Bosenstraße Nr. 1.
Nagel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13.

Leipzig, im Februar 1868.

Naumann, Moritz, Sternwartenstraße Nr. 45.
Quarch, Richard, Peterssteinweg Nr. 58.
Rädefeld, G. (Firma: Weyding, Jul.), Barfußgäßchen 4.
Reise, Franz, Universitätsstraße Nr. 20/21.
Minneberg, Julius, Petersstraße Nr. 41.
Ritter, A. M., Glockenstraße Nr. 5.
Rus, Gustav, Grimma'sche Straße Nr. 16.
Cachsenröder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.
Schirmer, Herm., Grimma'sche Straße Nr. 16.
Schönberg, Carl, Sternwartenstraße Nr. 30.
Schubert, C. F., Brühl Nr. 61.
Seifert, Anton, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
Spillner, Gebrüder, Windmühlenstraße Nr. 30.
Thielemann, Julius, Petersstraße Nr. 40.
Todt, Carl, Peterssteinweg Nr. 2.
Trenzsch, Rich., Gerberstraße Nr. 8.
Voigt, Bernhard, Weststraße Nr. 44.
Wappeler, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 59.
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 25.
Weisse, Carl, Schützenstraße Nr. 17.
Wendling, Hugo, Barfußgäßchen Nr. 2.
Wilhelm, Herm., Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Für den Vorstand:

Florentin Wehner,
Windmühlenstraße Nr. 26,
Hauptcassirer.

F. P. A. Ortelli,
Emilienstraße Nr. 1,
stellvert. Hauptcassirer.

Adv. Dr. Otto Georgi,
Petersstraße Nr. 14,
Schriftführer.

N.B. Das Expeditions-Local befindet sich Neukirchhof Nr. 19 in der Küsterwohnung.

Der Frauen-Verein

zur Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder

, die seiner Lotterie zugedachten Gegenstände bis zum 29. Februar abzugeben sowie Lose à 7½ Mgr. zu entnehmen bei Frau
Barth, Querstraße 10; Frau Reg.-Rth. Barth, bayerische Straße 19; Fr. Bertha Flinsch, Kreuzstraße 15; Fr. Gust.
Räbner, Querstraße 5; Fr. Stadtr. Kollmann, Lessingstraße 2; Herren Mantel & Niedel am Markt; Fr. Vietsch,
Vedre repos; Fr. Hofr. Seidler, Emilienstraße 4; Fr. Diac. Valentiner, Burgstraße 28; Frau Prof. Ziller, Nürnberg. Straße 12.

Eröffnung der Ausstellung Sonntag den 1. März Markt Nr. 6, 2 Treppen (über dem Café national).

„Klapperkasten“.

Dem unterzeichneten Vorstand ist es angenehme Pflicht, herzlichen Dank auszusprechen für die im Veranthalten des diesjährigen Carneval empfangene freundliche Theilnahme und Unterstüzung, nächst unsern städtischen Behörden,

dem Stadtrathe, —
dem Polizeiamt; —

und aber auch

allen Mitwirkenden, — und
der Bevölkerung Leipzig's,

welche letztere durch ihre Opferfreudigkeit und durch die liebenswürdige Weise, in welcher sie bei späterer Faschingslust die Schranken der Sitzung festhielt, zum Gelingen unseres Volksfestes wesentlich beigetragen hat. Möge der nächstjährige Carneval dem heurigen gleichen.

Leipzig, am 26. Februar 1868.
Der Vorstand des „Klapperkasten“.

Kanarienhähne.

heute Abend 8 Uhr Versammlung im Gesellschaftslocal. Um mögliches Erscheinen bittet d. V.

I. Heute schwarzes Hufeisen, Brühl.

Architeeten-Verein.

Donnerstag den 27. Februar Abends präcis 8 Uhr Versammlung zum Vortrag.

LHeute Abend 8 Uhr im Vereinslocal Probe. Um 10 Uhr in der Leinwandhalle wissenschaftl. Vortrag. Um zahlreiches Erscheinen wird inständig gebeten.

Diejenigen Reservisten und Landwehrleute, die dem Vereine „Mit Gott für König und Vaterland“

treten wollen, werden gebeten, sich am Sonnabend den 9. d. M. in Esche's Restauration Abends 8 Uhr einzufinden.

Tagesordnung: Berathung der Statuten.

Ebeling, d. Z. Vorsitzender.

Friedrich Kanis,
Clara Kanis, geb. Weinholdt.

Leipzig, den 25. Februar 1868.

Dank.

Zurückgelebt vom Grabe unserer lieben Schwester und Schwägerin zu Dorothea Ludwig, drängt es uns allen Freunden und Freunden für den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank zu bringen. Ganz besonderen Dank aber noch der verehrten Familie Neckerlein für die vielen Wohlthaten, welche sie derselben während ihres zweijährigen Witwenstandes zu Theil werden ließen. Leipzig, den 25. Februar.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

| | |
|---|--|
| Dammer, Kfm. a. Bückeburg, grüner Baum. | Hofmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. |
| Enke, Siegeleibes. a. Börlig, weißer Schwan. | Herrmann, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof. |
| Erfurt, Kfm. a. Coburg, Hotel de Russie. | Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg. |
| Everwein, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. | Kloster, Privatm. a. Pittsburg, St. Nürnberg. |
| Enden, Fräul. a. Berlin, goldner Elephant. | Köhler, Kfm. a. Königsberg, blaues Ross. |
| Ebell n. Schwester, Predigtantikandidat a. Neu-Ruppin, Hotel Stadt Dresden. | Kolokonikoff, Kfm. a. Moskau, H. de Pologne. |
| Fleischmann n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Kieseling, Def. a. Thesau, und |
| Fischer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin. | Keil n. Frau, Agent a. Glauchau, braunes Ross. |
| Fuchs, Pferdehdrl. a. Halle a/S., goldne Sonne. | Kramer, Kfm. a. Kirchberg, grüner Baum. |
| Fuel, Fabr. a. Wurzen, H. z. Dresden. Bahnh. | Kulic n. Fam. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. |
| Frische, Fräul. a. Langensalza, Stadt Köln. | Kleeberg, Amtmann a. Mügeln, und |
| Gericke, Kfm. a. Hamburg, und | Kunze, Kfm. a. Hochz. St. Freiberg. |
| Günther n. Frau, Rittergutsbesitzer a. Wiesenena, Hotel z. Palmbaum. | Krafft, Kfm. a. Schneeberg, und |
| Gerats, Kfm. a. Elberfeld, und | Knackfuß, Referendar a. Hohenmölsen, München. H. |
| Geißler, Oberhofbaumstr. a. Berlin, H. de Russie. | Kahn, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Berlin. |
| Grün, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Baviere. | Kunath, Kfm. a. New-York, H. de Prusse. |
| Hannisch, Restaurateur a. Torgau, Brüsseler Hof. | Külmer, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Köln. |
| Hammer, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg. | Keller, Fräul. a. Dresden, Brüsseler Hof. |
| Hartje, Kfm. a. Minden, Hotel de Russie. | Loth, Bildhauer a. Altenburg, St. Oranienb. |
| Heilmann, Rühlenbaumstr. a. Meuselwitz, Bamberger Hof. | Lanscher, Def. a. Gräfendorf, goldnes Einhorn. |
| Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, und | Lippmann a. Nordhausen, |
| Habenicht, Handschuhfabr. a. Moringen, weißer Schwan. | Lewin a. Berlin, und |
| Hartenstein, Director a. Hamburg, H. de Pologne. | Lippert a. Dresden, Käste., Hotel z. Palmbaum. |
| Hoffmann, Def. a. Untermöling, g. Einhorn. | Lorenz, Rentier a. Hof, |
| Havke, Kfm. a. Ednburg, H. z. Palmbaum. | Lindhorn, Kfm. a. Bremen, |
| Heinrich, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb. | Lehmann, Kfm. a. Dresden, |
| Hilger, Kfm. a. Berlin, | Lewin, Kfm. a. Berlin, und |
| Heydenreich, Kfm. a. Chemniz, | Louis, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. |
| Herbst n. Fam., Rittergutsbes. a. Meuselwitz, und | v. Lüttichau, Offizier a. Großenhain, Hotel de Baviere. |
| Hänsel, Frau a. Dresden, Hotel de Russie. | Lepitre n. Familie, Hofballermeister a. Dresden, Lebe's Hotel garni. |
| | Lewin, Kfm. a. Berlin, Spreers H. garni. |
| | Landau, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne. |
| | Langer, Kfm. a. Haida, Hotel St. Dresden. |

Danksagung.

Für den reichen Blumenschmuck und die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unsers theuren Gatten, Bruders und Brüderlebates Louis Haugk sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Leipzig, 26. Februar 1868.

Die Hinterlassenen.

Für die allseitigen Beweise von herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem unerziellichen Verluste unsers theuren Gatten und Vaters durch so reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen ihnen tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Emilie verw. Neiss und Kinder.

In der Nacht vom 24. zum 25. Februar kurz vor 12 Uhr starb unser guter Gatte, Vater, Schwieger- u. Großvater Herr Christian August Busch,

Besitzer von Raschwitz und des Hotel de Pologne in Leipzig. Dies zeigen Verwandten und Freunden des Verstorbenen an Raschwitz, den 26. Februar 1868.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 Uhr verschied meine liebe Frau Amalie Esterlus, geb. Schäfer. Um stilles Beileid bittet Leipzig, den 26. Februar 1868.

Herrmann Esterlus.

Beerdigung vom Todtenhaus Freitag den 29. Februar Nachmittags 3 Uhr.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet unsere Lebensfrohe Franziska im Alter von 4 1/4 Jahren; nur wer weiß, was sie uns war, kann unsern Schmerz ermessen. Dies mit der Bitte um stilles Beileid theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 25. Februar 1868.

Franz Kremer nebst Frau und Geschwister.

Moers, Kfm. a. Magdeburg, und
 Mathiesen n. Frau, Kfm. a. Rostock, H. de Russie.
 Müller n. Sohn, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.
 Moreau, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Michaelis, Dr. a. Dresden, H. St. Dresden.
 Meyer, Kfm. a. Gera, H. z. Thüringer Bahnh.
 Neuberg, Kfm. a. Berbst, goldnes Sieb.
 Nelle, Kfm. a. Eschwege, Brüsseler Hof.
 v. Oppeln, Offizier a. Oschatz, Hotel de Russie.
 Otto, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof.
 Pehold, Holzhdlr. a. Königstein, und
 Proennecke, Lederhdrlr. a. Eisdorf, w. Schwan.
 v. Buttig, Gutsbes. a. Strelitz, H. de Pologne.
 Petsche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Puge, Student a. Halle a/S., St. Freiberg.
 Pohle, Pastor a. Naundorf, H. St. Dresden.
 Rosentauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Rösch, Holzhdlr. a. Laufsigk, goldnes Einhorn.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Nichte, Kfm. a. Waldheim,
 Reinhardt, Frau a. Aschersleben,
 Mandel, Kfm. a. Meerane, und
 Stubens n. Familie, Kfm. a. Grimnitzschau, Hotel de Russie.
 Nädke, Kfm. a. Meerane, weißer Schwanz.
 Rus, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Rostol, Kfm. a. Bularest, Stadt Freiberg.
 Rockstroh, Gutsbes. a. Gödewitz, Münchn. Hof.
 Renzsch, Maschinenfabr. a. Grimnitzschau, Stadt
 Nürnberg.
 Riedel nebst Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel
 Stadt Dresden.
 Seebe, Großhdrlr. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Streng, Weinbergbes. a. Sulzfeld, und
 Schäfer, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwanz.
 Stiefel a. Borna,
 Schwanselder a. Hof,
 Stiefel a. Zittau, und
 Schulz a. Berlin, Kiste, grüner Baum.
 Salinger, Kfm. a. Berlin, H. zum Palmbaum.
 Scheuer, Fräul., Privat. a. Leisnitz, und
 Stoerber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
 Schulze, Rent. a. Eisenach, und
 Seeger, Frau a. Dresden, Hotel de Russie.
 Schindler, Arzt a. Wien, Hotel de Baviere.
 Schramm, Schmiedemst. a. Kleineweh, Lebe's H. garni.
 Hotel garni.
 Schmidt, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Schröder, Def. a. Rostock, Stadt Rümburg.
 Stedfeld a. Langensalza,
 Schneider, Kfm. a. Dresden,
 Schulze, Def. a. Siebigerode, und
 Stoffels, Pferdehdrlr. a. Stochrot, goldne Sonne.
 Sadler, Part. a. Petersburg, H. St. Dresden.
 Schumann, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Scherling, Handelsm. a. Schleiditz, Brüsseler Hof.
 Löbke, Rent. a. Merseburg, und
 Trenkmann, Amtm. a. Strogau, H. de Russie.
 Unger, Kfm. a. Riesa, H. z. Palmbaum.
 Ullmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Vogel, Def. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Wölzel, Gutsbes. a. Hohenmölsen, Münchner Hof.
 Walther, Frau a. Schmiedeberg, weißer Schwanz.
 Werner, Techniker a. Hamburg, braunes Ros.
 Wustel, Kfm. a. Bodenbach, H. z. Palmbaum.
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Wieruszowski, Kfm. a. Görlitz, Lebe's H. garni.
 Wesche, Partic., und
 Wenzel, Gutsbes. a. Mittelhausen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Winter, Kfm. a. Merseburg, Brüsseler Hof.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 26. Februar. Die Beschlussfassung über die aufzunehmende Anleihe von 1 Million Thaler erfolgte ohne alle Debatte. Die Anträge des Finanzausschusses, wie sie in der vorigen Nummer des Tageblattes (S. 1466 und 1467) wörlich abgedruckt sind, wurden einstimmig angenommen, mit Ausnahme des unter 1 a und des unter 1 c, gegen welche Herr Dr. Joseph stimmte.

Ebenfalls ohne Debatte wurde, gegen 1 Stimme, dem Entschluss des Raths, den Rest der Anleihe von 1864 zu begeben, Zustimmung ausgesprochen.

Telegraphischer Coursbericht.

C h e m n i z, 26. Februar. Baumwollmarkt: ruhiger, weniger fest. — Garnmarkt: ruhiger, unverändert, Spinner meistens engagiert. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfds. 94—99; Roggen pr. 2026 Pfds. 79—85, Erbsen pr. 2160 Pfds. 72—75, Gerste pr. 1680 Pfds. 52—56, Hafer pr. 1200 Pfds. 35—37 apf. Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 19 $\frac{1}{2}$ apf. **B e r l i n**, 26. Februar. (Ansangs-Course.) Lomb. 102 à 2 $\frac{1}{2}$; Franzosen 151; Destr. Credit-Act. 83 $\frac{1}{2}$; do. 60r Loose 75; do. Nationalanleihe 58 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 76; Italiener 45 $\frac{1}{2}$; Oberschles. Eisenbahn-Actien 186; Berlin-Görlitzer do. 80; Sächsische Bank-Actien 107 $\frac{1}{2}$. — Stimmung: fest, aber ruhig. **B e r l i n**, 26. Februar. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 136 $\frac{1}{4}$; Berlin-Anhalter 208 $\frac{1}{2}$; Berlin-Görlitzer 80; Berlin-Potsdam-Magdeburger 196; Berlin-Stettiner 136 $\frac{3}{4}$; Breslau-Schweidnitz-Freib. 119 $\frac{3}{4}$; Cöln-Windner 136; Cösel-Oderberger 83 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwigb. 91 $\frac{1}{2}$; Löbau-Zittauer 43 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludw. 128; Wedlenb. 78; Fr.-W.-Nordb. —; Oberschlesische Lit. A. 185 $\frac{3}{4}$; Destr. Franz. Staatsbahn 151 $\frac{1}{2}$; Rhein. 118; Rhein-Naheb. 30 $\frac{3}{8}$; Südbahn (Lomb.) 102 $\frac{5}{8}$; Thür. 134; Warsch.-Wien 58 $\frac{7}{8}$; Preuß. Anl. 5% 103 $\frac{3}{8}$; do. 41 $\frac{1}{2}$ % 95 $\frac{1}{2}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{3}{4}$; do. Bräm.-Anl. 115 $\frac{3}{8}$; Bayr. 4% Brämien-Anl. 99 $\frac{1}{2}$; Neue Sächs. 5% Anl. 105 $\frac{3}{4}$; Destr. Metalliques 5% 51; Destr. National-Anleihe 58 $\frac{1}{4}$; do. Credit-Loose 77 $\frac{1}{2}$; do. Loose v. 1860 74 $\frac{1}{2}$; do. v. 1864 49 $\frac{1}{4}$; Destr. Silberanleihe 64 $\frac{1}{2}$; Destr. Bank-Noten 88; Russische Brämien-Anleihe 104; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 64 $\frac{1}{8}$; Russ. Bank-Noten 85; Amerik. 76; Dessauer do. 89 $\frac{5}{8}$; Discont.-Command.-Anteile 112 $\frac{7}{8}$; Genfer Credit-Actien 25 $\frac{3}{4}$; Geraer Bank-Actien 99 $\frac{1}{4}$; Gothaer Bank-Actien 88 $\frac{7}{8}$; Leipziger Credit-Actien 90 $\frac{1}{2}$; Meiningen do. 91 $\frac{5}{8}$; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Antheile 153 $\frac{3}{4}$; Destr. Credit-Act. 84; Sächs. Bank-Act. 107 $\frac{3}{4}$; Weim. Bank-Actien 84 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. 87 $\frac{1}{4}$; Italien. 5% Anl. 45 $\frac{3}{4}$. — **Q u e s t l o s**, fest.

W i e n, 26. Februar. (Börse.) Destr. Staats-Eisenb.-Actien 258.50; do. Credit-Act. 191.70; Lombard. Eisenb.-Act. 176.—; Loose von 1860 85.50; Napoleond'or 9.33 $\frac{1}{2}$. — Stimmung: unbelebt.

W i e n, 26. Februar. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5% 58.90; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.30; Nationalanleihen 66.50; Staatsanleihen v. 1860 85.—; Banks-Act. 717; Actien der Creditanstalt 191.20; London 116.65; Silberagio 114.50; f. f. Münzducaten 5.59. — Börsen-Notirungen vom 25. Februar. Metalliques 5% 59.50; do. 41 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 716.—; Nordbahn 176.—; mit Verloosung vom Jahre 1854 76.50; Nationalanl. 66.65; Actien

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

der Staats-Eisenbahn-Gef. 258.60; do. der Credit-Anst. 191.— London 116.80; Hamburg 86.40; Paris 46.50; Galizier 207.75; Act. der Böhm. Westb. 150.50; do. d. Lombard. Eisenb. 175.30; Loose d. Creditanstalt 132.25; Neueste Loose 85.—

W i e n, 26. Februar. (Schluß-Notirungen.) Metallique à 5% 58.90; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.60; Nationalanleihen 66.65; Staatsanleihen von 1860 85.20; do. 1864 —; Bankactien 717.—; Actien der Creditanstalt 191.40; London 116.85; Silberagio 114.62; f. f. Münzducaten 5.59.

F r a n k f u r t a/M., 26. Februar. Preuß. Kassen-Anweis. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{5}{8}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{5}{8}$; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{4}$; Wiener Wechsel 102 $\frac{1}{4}$; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 $\frac{1}{8}$; Destr. Cr.-Act. 195 $\frac{1}{2}$; 1860r Loose 74 $\frac{5}{8}$; 1864r Loose 85 $\frac{3}{4}$; Destr. Nat.-Anl. 56 $\frac{1}{2}$; 5% Metall. —; Bayr. 4% Brämien-Anl. 99 $\frac{3}{4}$; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 264; Badische 98 $\frac{3}{4}$.

L o n d o n, 26. Febr. Mittags-Consols 93 $\frac{3}{16}$; Amerik. 71 $\frac{5}{8}$; **P a r i s**, 26. Februar. 3% Rente 69.40; Ital. Rente 45.80; Destr. St.-Eisenb.-Act. 557.50; Credit-mobilier-Act. 225.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 385.75.

N e w - Y o r k, 25. Februar. Schlufcourse. Gold-Agio 142 $\frac{1}{2}$; Wechselcours auf London im Gold 110 $\frac{1}{8}$; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 111 $\frac{1}{8}$; do. pr. 1885 109; Illinois 138; Eriebahn 69; Baumwolle, Middl. Upland 22 $\frac{1}{2}$; Mais 1.26. Mehl 10.30. **P h i l a d e l p h i a**, 25. Februar. Petroleum raff. 26 $\frac{1}{2}$.

L i v e r p o o l, 26. Februar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung: steigt. Amerik. Baumwolle 9 $\frac{5}{8}$ —9 $\frac{7}{8}$ d. Fair Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$, Middling Fair Dhollerah 8 $\frac{3}{8}$, Middl. Dhollerah —, Bengal 7 $\frac{1}{2}$, Good fair Bengal 8, New-Dmra 8 $\frac{3}{4}$, Bernam 10 $\frac{1}{2}$, Broach 8 $\frac{1}{2}$, Egyptian 11, Smyrna 8 $\frac{3}{4}$.

M a n c h e s t e r, 25. Februar. 40r Mayall 14 d., 40r Waring 15 $\frac{1}{2}$, 20r Hindley 13 $\frac{1}{2}$, 30r Howard 14 $\frac{3}{4}$, 40r Doubled 16, 60r do. 19 $\frac{1}{2}$, 70r do. 22, 80r do. 28, 100r do. 36, 120r do. 47 d. Umsätze klein, Spinner müssen meistens Concessionen machen.

B e r l i n e r P r o d u c t e n b ö r s e, 26. Februar. Weizen pr. 2100 Pfund loco, nach Qualität bezahlt, Februar —, April-Mai —. — Gerste pr. 1750 Pfund loco —, nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfund loco 34—38, pr. d. M. —, April-Mai 36. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 19 $\frac{7}{8}$, pr. d. M. 20 $\frac{1}{8}$, April-Mai 20 $\frac{1}{8}$, Mai-Juni 20 $\frac{1}{2}$, gef. — Quart, matt. — Roggen pr. 2000 Pfds. loco 80 apf, pr. d. M. 79 $\frac{1}{4}$, April-Mai 79 $\frac{5}{8}$, Mai-Juni 79 $\frac{3}{8}$, gef. — Wissel, flau. — Rübel pr. 100 Pfds. loco 10 $\frac{1}{2}$ apf, pr. d. M. 10 $\frac{5}{12}$, April-Mai 10 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 10 $\frac{7}{12}$, Septbr.-Octbr. 11 $\frac{1}{12}$, gef. — Cr., fest.

Telegraphische Depesche.

L o n d o n, 26. Februar Morgens. Der Minister für Indien Sir Strafford Northcote hat ein vom 6. Februar datirtes Telegramm vom Oberbefehlshaber der englischen Expeditionsarmee Napier erhalten, worin gemeldet wird, daß Major Grant mit Briefen und Geschenken an den Prinzen Kassai gesandt und von demselben im offenen „Durbar“ empfangen worden war. Bei dieser Audienz war der Prinz von 2000 Häuplingen und einer großen Volksmenge umgeben, welche freundschaftliche Gesinnungen gegen die Engländer zu hegen schien. — Auf dem Wege dorthin wurde die Mission bei der Ankunft in Adwa von Frauen mit Jubel begrüßt. Man hegt keine Besorgnisse wegen neuer Verschwendungen.

Freitag 100 M. alle angefechtet werden, ab in Leipzig im September, in Alt, und in der Summen bestätigt werden, ab in Leipzig im September, in Alt, und in der Zahl der